

Dynamisches St. Martin

Jubiläum 25 Jahre Malerei Eisbacher • Kindergarten wird erneuert • Festlichkeiten – Seite 13–17

**Frühjahrs-„Hausmesse“
 bei Terrassendach
 Harzl in Deutschlandsberg**

Besuchen Sie uns am **Fr, 13., Sa, 14. und Mo, 16. Mai** (jeweils 9 bis 17 Uhr) und nutzen Sie **JETZT** den **„MESSE-RABATT“** für Terrassendächer, Sommergärten und Markisen sowie Rollläden und Jalousien. Holen Sie sich brandneue Infos & ein kostenloses Top-Angebot! **Deutschlandsberg, Grazer Straße 88 (Pratter-Kreisverkehr OMV) – 0676/930 0 930.**

HARZL
 VERKAUF · MONTAGE · REPARATUR
 Telefon 0676/930 0 930

**- HOSEN -
 WOCHE**

Do, 12. bis Mi, 18. Mai 2022

-20%
**EINTAUSCHBONUS FÜR
 IHRE ALTE HOSE**
 beim Kauf einer neuen Hose

-10% BEIM KAUF EINER NEUEN HOSE
 ohne Eintausch einer alten Hose
 Ausgenommen Aktionen und reduzierte Ware.

HUBMANN
 MODEHAUS HUBMANN STAINZ: Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 MODEHAUS HUBMANN EIBISWALD: Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald

100 Jahre „Kraft am Land“

Lagerhaus mit viel Dynamik und Optimismus in das zweite Jahrhundert – Seite 4/5



Frühjahrs-„Hausmesse“ bei Terrassendach Harzl in Deutschlandsberg

Besuchen Sie uns am **Fr, 13., Sa, 14. und Mo, 16. Mai** (jeweils 9 bis 17 Uhr) und nutzen Sie **JETZT** den „**MESSE-RABATT**“ für Terrassendächer, Sommergärten und Markisen sowie Rollläden und Jalousien.
 Holen Sie sich brandneue Infos & ein kostenloses Top-Angebot! **Deutschlandsberg, Grazer Straße 88 (Pratter-Kreisverkehr OMV) – 0676/930 0 930.**

HARZL
 VERKAUF · MONTAGE · REPARATUR
 Telefon 0676/930 0 930

**- HOSEN -
 WOCHE**

Do, 12. bis Mi, 18. Mai 2022

-20%

**EINTAUSCHBONUS FÜR
 IHRE ALTE HOSE**
 beim Kauf einer neuen Hose

-10% BEIM KAUF EINER NEUEN HOSE
 ohne Eintausch einer alten Hose

Ausgenommen Aktionen und reduzierte Ware.

HUBMANN

MODEHAUS HUBMANN STAINZ: Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 MODEHAUS HUBMANN EIBISWALD: Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald



CR Hans
Peter Jauk

Was haben Sie am letzten Wochenende gemacht? Waren Sie auch auf ein, zwei oder drei Veranstaltungen? Wenn ja, haben Sie es sicherlich genossen, dass „man“ sich wieder trifft. Ob bei Eröffnungen von hochkarätigen Kunstausstellungen, Weinpräsentationen oder vielen Dutzend Sportveranstaltungen in unserer Region. Spüren Sie auch das Glücksgefühl, welches uns die viel herbeigesehnte Rückkehr zur Normalität beschert?

Jetzt positive Akzente setzen!

Auch wenn es vielleicht noch nicht gänzlich überstanden ist, können wir doch mit einem gewissen Optimismus nach vorne schauen, was die Pandemie angeht. Aber trotzdem bleibt natürlich ein vielfach schaler Nachgeschmack. Zum Beispiel wenn man an die gewaltigen Summen denkt, welche aus dem Staatshaushalt für die medizinischen Maßnahmen und Abmilderung der finanziellen Folgen entnommen wurden.

Der Normalbürger hat darauf naturgemäß wenige Einflussmöglichkeiten, sehr wohl aber sollte sich jeder aufgerufen fühlen, in anderer Hinsicht diese Zeit aufzuarbeiten: Reichen wir all jenen die Hände, mit welchen wir Meinungsverschiedenheiten oder sogar bösen Streit hatten, wenn es in Gesprächen um die Pandemie ging. Oder um die zahllosen Demonstrationen, deren Sinn nach wie vor umstritten ist. Gehen wir alle dem einen oder anderen mit ausgestreckter Hand entgegen! Sagen wir: „Gut, dass wir es überstanden haben, gesund geblieben sind!“

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



LH Hermann Schützenhöfer im Austausch mit Wienerberger-GF Johann Marchner, Werksleiter Franz Oswald und Marketingleiter Wilfried Lechner. © Foto Fischer

Schützenhöfer bei „Wienerberger“ in Gleinstätten: „Danke für euren Einsatz!“

Am 1. Mai war LH Hermann Schützenhöfer im Bezirk Deutschlandsberg unterwegs, um den Bediensteten bei Wienerberger Gleinstätten, beim Roten Kreuz und bei der Polizeiinspektion Deutschlandsberg ein Dankeschön für ihren Einsatz am Tag der Arbeit zu sagen.

Traditionell besucht die Steirische Volkspartei am 1. Mai in der ganzen Steiermark Menschen an ihrem Arbeitsplatz, um ihnen mit einem kleinen Frühstück bzw. einer Jause Wertschätzung entgegenzubringen. Landesparteiobmann LH Hermann Schützenhöfer war im Bezirk Deutschlandsberg unterwegs. Am Vormittag stattete er dem Tondach-Werk Wienerberger Gleinstätten – zur Gemeinde St. Martin gehörend – einen Besuch ab. Seit 1881 werden dort Dachziegel produziert, seit 2018 ist der Standort eine 100-Prozent-Tochter des Baustoffkonzerns Wienerberger.

Am 1. Mai arbeiteten ca. 25 Mitarbeiter an drei Produktionsstraßen. Schützenhöfer: „Es ist immer be-

eindruckend zu sehen, welche innovative Betriebe es in unserem Bundesland gibt. Das Tondach-Ziegelwerk in Gleinstätten sichert zahlreiche Arbeitsplätze in der Region und stärkt somit den Wirtschaftsstandort Steiermark. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die tagtäglich mit ihrer Arbeit zum Erfolg des Unternehmens beitragen.“ Nach dem Besuch im Werk ging es für den Landeshauptmann weiter zur Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Deutschlandsberg. Im Anschluss folgte noch ein Abstecher in die Polizeiinspektion Deutschlandsberg. „Gerade am 1. Mai möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die durch ihre Arbeit einen unverzicht-

baren und wertvollen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit leisten“, so Schützenhöfer.

Den 1. Mai nahm der Landeshauptmann aber auch zum Anlass, um einmal mehr das Thema „Mindestlohn“ aufzugreifen: „Wichtig ist, dass wir jenen Menschen helfen, die es am dringendsten brauchen, weil sie von der massiven Teuerung am meisten betroffen sind. Mein Appell an die Sozialpartner ist daher, in den Lohnverhandlungen darauf zu achten, den in den Kollektivverträgen verankerten Mindestlohn anzuheben. Dieser sollte auch für jene Branchen verankert werden, in denen es noch keinen gibt.“



„Unsa Bundespräsident kummt bei die Angelobungen a weitahin net aus da Übung!“



Herzliche Gratulation der Gemeindeführung an die „frischgebackene“ Obermedizinalrätin: Bgm. Andreas Thürschweller, Vize-Bgm. Werner Zuschnegg und Initiator Heimo Strasser. (v. re.)

Dr. Barbara Hagen – 40 Jahre beim Patienten

Wenn es vielerorts Probleme in der Nachbesetzung von Arztpraxen gibt, kann sich die Marktgemeinde Eibiswald über eine gute Gesamtversorgung – auch dank des neuen Ärztehauses – freuen, so Bgm. Andreas Thürschweller anlässlich der Gratulation.

Anlass gab dafür die Verleihung des Berufstitels „Obermedizinalrätin“ an Dr. Barbara Hagen. In seiner Gratulation verwies das Ortsobershaupt darauf, dass die Gemeindeärztin auch „rund um die Uhr“ für den schwierig zu besetzenden Bereich der Totenbeschau zur Verfügung steht und dankte herzlich für ihr Engagement. Gleichzeitig wurde klargestellt, dass die Medizinerin erfreulicherweise noch mehrere Jahre im Zentrum von Eibiswald ihre Ordination weiterführen wird. Die Fliegerärztliche Sachverständige geht neuerdings auch wieder ihrer großen Leidenschaft nach, geht also selbstgesteuert „in die Luft“!

Dem Initiator der Verleihung des Berufstitels, der vom Bundespräsidenten zuerkannt und von LH Schützenhöfer überreicht wurde, Heimo Strasser blieb es bei der Feierstunde vorbehalten, auf ein weiteres Steckenpferd zu verweisen: „Frau Doktor kocht hervorragend, eine weitere Leidenschaft, wovon ich mich schon mehrfach überzeugen durfte!“ Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates war die Verleihung an die in der Obersteiermark aufgewachsene Ärztin in Gang gekommen. Die nunmehrige Obermedizinalrätin ist seit 1987 in Eibiswald tätig, startete fünf Jahre zuvor in Oberhaag ihre Laufbahn. •



Das Team der „Rondell Gallery“ freute sich mit den zahlreichen Vernissage-Besuchern über die kulturelle Aufwertung.

Es sind mehrere Gründe, welche in diesen Wochen die Blicke der steirischen, ja österreichweiten Kunstwelt ins Rondell nach Bad Schwanberg blicken lassen. Unter dem Titel „Speed“ sind Werke hochkarätiger österreichischer Künstler wie Attersee, Brus, Muehl, Rainer, Nitsch u. v. a. m. zu bewundern.

Letzterer war bekanntermaßen äußerst umstritten, ist jüngst

verstorben, wurde gerade am Tag der Vernissage zu Grabe getragen. Möglich gemacht wurde diese sensationelle Ausstellung der mehr als 20 Werke aus unterschiedlichen Epochen und Techniken durch persönliche Verbindungen zum privaten Sammler.

Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Aktiv-Ausgabe und auf www.rondell-gallery.at •

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrergerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

HAUSMESSE
EM-aluzaan.at
Zaun-, Tor- u. Balkonsysteme

14. & 15. Mai 2022
von 9 - 17 Uhr
Unterer Markt 23, 8551 Wies



- MwSt.-Aktion auf alle Produkte
- Gratis Angebotslegung
- Ganztags-Beratung im Schauraum
- Speis und Trank für jeden Besucher
- Musik

Tel.: 0664 15 16 706
Mail: office@em-aluzaan.at

• immer eine Zaunlänge voraus!



Die „Lagerhaus-Familie“ war mehr oder minder vollständig vertreten – ob frühere leitende Angestellte oder Bürgermeister, welche dem „Jubiläum“

Kein rüstiges, sondern ein dynamische 100 Jahre Lagerhaus Gleinstätten – E

Dank der gestiegenen Lebenserwartung in den letzten Jahrzehnten sind selbst 100. Geburtstage von Österreichern nicht ganz selten, die Jubilare werden dann häufig als „rüstig“ apostrophiert. „Unser Lagerhaus“ präsentiert sich dagegen zum runden Geburtstag initiativ, dynamisch und mit guten Zahlen!

Zur diesjährigen Generalversammlung samt dem großen Geburtstagsfest hatte man exakt den 28. April gewählt. Genau 100 Jahre zuvor hatte mit der Eintragung ins damalige Firmenbuch die Geschichte des Lagerhauses Gleinstätten seinen Ursprung, wie Obmann Franz Koller

in seinen Ausführungen umriss. Er streifte dabei die beiden vergangenen Jahre, welche beim Lagerhaus mit strenger Kostenkontrolle und Investitionen mit Augenmaß gut gemeistert wurden. Auch die Zusammenführung weiterer Standorte habe dafür gesorgt, noch mehr

Schlagkraft im Sinne der Kunden und Mitglieder zu entwickeln, so Koller.

Eigenkapital gewachsen – „gesundes“ Zahlenwerk

Den Gästen konnte anhand der aktuellen Zahlen ein Umsatzzuwachs in sämtlichen Geschäftspartnern im zweistelligen Bereich verkündet werden. Speziell der Zuwachs des Eigenkapitals um mehr als ein Drittel innerhalb weniger Jahre unterstreicht die erfolgreiche Strategie des nunmehr 100 Jahre am Markt befindlichen Unternehmens.

Verbandsdir. Peter Weissl, der die jüngsten Betriebszahlen erläuterte, hob den Gewinn von 1.500.000 € hervor, der gleichzeitig 1,6 % der Betriebsleistung bedeute und ein „sehr, sehr gutes Ergebnis“ darstelle.

Seitens der Landespolitik konnte Agrar-LR Hans Seitinger willkommen heißen werden, der seine Grußworte in launigen Worten gestaltete. Eingangs gratulierte er seinem Schulkollegen Dir. Rudi Schwarzl zum tollen Betriebsergebnis trotz der herausfordernden Zeiten. Dann ging er auf die im



Zum Genossenschaftswesen gehören natürlich auch tatkräftige Funktionäre, die ehrenamtlich tätig die positive Entwicklung mitemöglichten. Auch ihnen wurde gedankt.

Erstmals seit 2019 war es wieder möglich, eine Generalversammlung in großem Rahmen durchzuführen. Dementsprechend groß war die Anzahl der zu ehrenden langjährigen Mitarbeiter, welchen Dank und Anerkennung für ihre Kompetenz und Einsatzfreude ausgesprochen wurde. Nicht wenige Mitarbeiter blicken auf 30, 35 oder gar 40 Jahre im Unternehmen zurück und freuen sich natürlich auch über den beständigen Erfolg der Lagerhausorganisation.





„ die Ehre erwiesen. Auch Vertreter vieler Partnerunternehmen waren der Einladung gerne gefolgt wie auch Agrar-Landesrat Hans Seitinger.

es Geburtstagskind: hrenhausen – Wies

Moment vorherrschenden Inflationssängste ein. „Genau zur Gründungszeit des Lagerhauses kostete im Juni ein Ei 800 Mark, im Dezember dann 320 Milliarden Mark. Das war die sogenannte Hyperinflation, vor der man sich heute sicherlich nicht mehr zu fürchten habe“, so der langjährige Agrarfunktionär. Er kam auf die Nachhaltigkeit des Lagerhauses zu sprechen, welches als Programm gelebt würde, und auf das breite Sortiment, welches beim Kunden keine Wünsche offenlasse. Besonders positiv, so Seitinger, sei es auch, dass Ausbildungsplätze für die Jugend geboten werden.

Seitinger: „Jammern auf hohem Niveau!“

Zum Abschluss seiner Ausführungen sprach der routinierte Politiker vielen Anwesenden aus der Seele: „Wir leben in einem sicheren Land, wo die Versorgung in allen Bereichen gesichert ist! Öffentliche Sicherheit, Kinderbetreuung, Bildungssektor, Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie ärztliche Versorgung und Pflegeangebot. Wer sich dies vor Augen halte, könne

das Jammern deutlich reduzieren!“ In gleichermaßen einfühlsamer wie sympathischer Art und Weise führte Evelyn Schweinzger durch den Abend. Hatte sie eingangs auch im Zusammenhang mit dem traurigen Ukraine-Krieg von Armut gesprochen, spannte sie den Gedankenbogen zu dem im Wort enthaltenen Wort „Mut“: „Das tolle Ergebnis der Lagerhaus-Familie kann uns Mut machen, frei nach Raiffeisen. Was einer nicht vermag, kann eine Gruppe von rund 260 Menschen schaffen!“

Von Bezugsscheinen bis zum Computerzeitalter

Dem aktuellen Lagerhausdirektor Rudi Schwarzl – übrigens insgesamt erst der dritte nach Franz Mörth und Rudolf Jauk in der gesamten Firmenhistorie – blieb es schlussendlich vorbehalten, die Historie in Zehnjahresschritten zu hinterleuchten. Er verwies auf notwendige Bezugsscheine für verschiedene Güter, um sie in der Gründungsphase kaufen zu können. Bereits nach zehn Jahren zählte man 700 Lagerhausmitglieder



RWA-Gen.-Dir. Reinhard Wolf stellte sich als Gratulant und Festredner bei Obmann Franz Koller und Dir. Rudi Schwarzl mit einer Baumspende, einer langlebigen Eiche, ein.

und der Zweite Weltkrieg zwang die Frauen zur eigenhändigen Bestellung der Felder, ehe sie sich später gemeinsam mit den Kriegsheimkehrern dem Wiederaufbau Österreichs widmeten. Die 60er- und 70er-Jahre waren von starkem Wirtschaftsaufschwung geprägt, der sich auch in Lagerhaus-Bauaktivitäten mit seinen mittlerweile 1.600 Mitgliedern niederschlug. Dem Höhepunkt der positiven Entwicklung in der Landwirtschaft folgten der Eintritt in das Computer- und Informationszeitalter, welches auch bereits mit rückläufigen Mitgliederzahlen einherging, der auch durch den EU-Beitritt beschleunigt wurde. „Die steirischen Lagerhäuser haben mit Fusionen ihre Kräfte gebündelt. Aus ursprünglich 21 wurden 9, welche heute dank der großen Investitionen und Modernisierungsschübe gut positioniert sind. Das Lagerhaus Gleinstätten setzt seit einigen Jahren, also bereits vor der aktuellen Energiekrise, auf Pellets. Mit zwei leistungsstarken LKW werden hunderte zufriedene Kunden versorgt“, führte Schwarzl aus, der mit dem speziellen Dank an

viele Partnerbetriebe schloss und dabei explizit die Raiffeisenbank und Nahwärme Gleinstätten ansprach.

Eine Waage und zwei Sackrodeln zum Start

Die Moderatorin bat schließlich die früheren Direktoren Rudolf Jauk und Johann Markl als „Zeitzeugen“ auf die Bühne. Ersterer hatte 1949 – vor 73 Jahren – im Lagerhaus zu arbeiten begonnen: „Der Start erfolgte mit einer Waage und zwei Sackrodeln!“ Bei der Frage nach dem notwendigen Mut in all den Jahren hatte der Lagerhaus-Veteran die Lacher auf seiner Seite: „Wir haben immer das Beste gegeben und den Mut, als kleinere Genossenschaft die größeren zu übernehmen!“

Die Laudatio hielt schließlich Gen.-Dir. Reinhard Wolf, der den starken „Wirtschaftsfaktor Lagerhaus Gleinstätten“ herausarbeitete: „260 Mitarbeiter erwirtschaften solide Gewinne bei rund 100 Millionen Jahresumsatz. Zur ständigen Evaluierung der Standorte bietet man Ausbildungsplätze, womit einem um die Führungskräfte von morgen nicht bange sein müsse!“ •



Was wäre ein runder Geburtstag ohne zünftige Klänge der Blasmusiker? Die Bläsergruppe der Musikkapelle Pistorf empfing die Festgäste am Vorplatz der Sulmtalhalle.

30 Jahre Resch: Maßgeschneiderte Elektrotechniklösungen aus Meisterhand

Seit 30 Jahren am Markt, präsentiert sich das gewachsene Unternehmen Elektrotechnik Resch in Groß St. Florian als starker Partner für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden.

Wenn sich ein Unternehmen seit 30 Jahren erfolgreich am Markt behauptet und diese Jahrzehnte von gesundem Wachstum geprägt waren, dann kann man durchaus von einer wirtschaftlichen Erfolgsstory sprechen.

1992 von Alois Resch im privaten Wohnhaus gegründet, präsentiert sich die Resch Elektrotechnik GmbH in Groß St. Florian heute als starker Partner für sämtliche Privat-, Gewerbe- und Industrie- sowie Smart-Home-Komfortinstallationen.

Mit 42 Mitarbeitern – 12 sind davon Lehrlinge – ist man in der Region und darüber hinaus im Einsatz, um Kunden mit maßgeschneiderten Elektrotechniklösungen Komfort,



WKO-Regionalstellenleiter Mag. Michael Klein, WKO-Präsident Ing. Josef Herk, Regionalstellenleiterin a. D. Maria Deix, Barbara Resch, Landesinnungsmeister Ing. Christian Gaich, Bgm. Alois Resch und Ing. Mario Resch nutzen das Jubiläum unter anderem auch zum Gedankenaustausch. Foto: Christian Freydl

Sicherheit und Einsparungspotenzial zu bieten.

Meilensteine in der Unternehmensgeschichte markieren die Jahre 2007 und 2014. 2007 war es, als Sohn Mario – heute Prokurist im Betrieb – nach Abschluss der HTBLA Kaindorf in das Familienunternehmen einstieg. 2017 konnte man die Eröffnung des Miele Centers Resch feiern, das von Barbara Resch geleitet wird. Heute zählt der Betrieb zweifelsfrei zu den führenden re-

gionalen Elektrotechnik-Dienstleistern und Elektrohändlern. „Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich mir diese Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte anschau. Ein Danke geht an meine Familie und an meine Mitarbeiter“, formuliert Alois Resch, der seit 2010 auch als Bgm. von Groß St. Florian tätig ist.

Zum Jubiläum nahm sich WKO-Stmk.-Präs. Josef Herk gerne die Zeit, um gemeinsam mit WKO-RSL Michael Klein und dessen Vorgän-

gerin Maria Deix der Familie Resch mittels Urkundenüberreichung alles Gute zu wünschen.

Um Herausforderungen der Zukunft bestens meistern zu können, ist man bei Resch auch derzeit auf der Suche nach Elektrotechnikern, Elektroinstallateuren, Lehrlingen für Elektrotechnik und Einzelhandelskauffrau/mann und Lagerarbeitern zu besten Konditionen.

Bewerbungen: 03464/40 44 oder office@elektro-resch.at •

1. Mai – Tag der Arbeit: Die FPÖ-Bezirkspartei Deutschlandsberg sagte Dank für den Einsatz!

Auch am Tag der Arbeit waren wieder viele tausend Menschen für uns im Einsatz, zum großen Teil auch noch ehrenamtlich! Die neue FPÖ-Führung stattete Dank ab!

Wie bereits in den vergangenen Jahren verteilten die Freiheitlichen als symbolisches Dankeschön „Merci“-Schokolade an Blaulichtorganisationen und Pflegeheime, die zuverlässig und mit großem persönlichen Einsatz ihren Dienst für die Allgemeinheit im Bezirk versehen. Dabei wurden beispielsweise Polizei-

stationen, Pflegeheime und das LKH Weststeiermark bedacht.

„Der 1. Mai gebührt unseren Leistungsträgern, die dieses Land am Laufen halten. Mit einer kleinen Überraschung durfte ich ihnen ein wenig den Tag versüßen. Es war mir ein besonderes Anliegen, vor Ort bei den Menschen zu sein und mich ihren Problemen und Sor-



gen anzunehmen. In Zeiten wie diesen ist es für mich umso wichtiger, den Leistungsträgern, die Tag und Nacht für uns im Einsatz sind, meinen besonderen Dank auszusprechen“, so FPÖ-Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl abschließend. •



„Riesenherd on Tour“ macht Gefahr für Kinder sichtbar

Die Wanderausstellung „Riesenherd on Tour“, die es für Schnellentschlossene noch bis 13. Mai im Rathaus Deutschlandsberg zu sehen gibt, lädt Erwachsene ein, Gefahrenquellen für Verbrennungen mit Kinderaugen zu sehen.

In Österreich verbrennen oder verbrennen sich rund 2.000 Kinder jährlich. Besonders häufig betroffen sind Kleinkinder unter fünf Jahren. Um den großen Leuten die Gefahrenquelle Herd besser vor Augen zu führen, wurde vom Verein „Große schützen Kleine“ die Wanderaus-

stellung „Riesenherd on Tour“ ins Leben gerufen. Bgm. Mag. Josef Wallner: „Die Bezirkshauptstadt Deutschlandsberg hat im Rahmen des KinderSicheren Bezirkes schon viele wertvolle Projekte mit ‚Große schützen Kleine‘ verwirklicht. Ich freue mich, dass nun auch der ‚Riesenherd on Tour‘ im Rathaus Station macht. Denn jeder Unfall eines Kindes ist einer zu viel.“

Projektkoordinatorin Isabella Kranner und Bgm. Josef Wallner machen den Bezirk für Kinder noch sicherer.



MaHe Solutions in St. Martin i. S. – regional | persönlich | nachhaltig

Wir feiern 5 Jahre MaHe und haben dazu übers ganze Jahr attraktive Neuigkeiten zu Produkten und Dienstleistungen sowie ein bereits gestartetes Jubiläumsgewinnspiel am Plan!

Bei unserem Jubiläumsgewinnspiel „5 Jahre – 5 Gewinne“ durften wir unserer Gewinnerin von der ersten Ziehung ihren Preis überreichen. Der Fototermin mit der Gewinnerin **Ilse Paula Heusserer** vom **Schuhhaus Paletti** fand dazu im neu gestalteten Verkaufsraum von MaHe statt. Der Termin unserer nächsten Ziehung ist der **1. Juni** – teilnehmen können alle, die bei uns bis dahin ein MaHe-Produkt oder eine MaHe-Dienstleistung erwerben. Weitere Infos dazu auf unserer Website www.mahe.solutions

Wir achten auf **Nachhaltigkeit** und sind **Reparaturbonuspart-**

ner (www.reparaturbonus.at)! Sie erhalten von uns eine kostenlose Erstanalyse Ihres PCs oder Laptops, nach Angebotslegung können Sie anschließend bequem Ihren Reparaturbon bei uns einlösen und dabei **50 % der Reparaturkosten (bis max. € 200,-) sparen** und somit unserer **Umwelt Gutes tun**.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie! •

Dörfla 21
 8543 St. Martin
 0720 / 89 50 42
www.mahe.solutions

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



WE'LL BE BACK!



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Angesichts des aktuellen „Bäumchen, Bäumchen, wechsel dich!“-Spiels in der Bundesregierung sind unsere Bürgermeister,

allen voran jene der ÖVP, aber schon so gar nicht zu beneiden. Dreck fällt bekanntlich immer nach unten. Dabei ist es mit Sicherheit keine Hetz, sich bei jeder geselligen Gelegenheit als gestaltender Teil des Fußvolks für das verantwortungslose Agieren der obersten Ebene rechtfertigen zu müssen. Nichtsdestotrotz ist es völlig verständlich, dass das Wählervolk nach Antworten und Erklärungen sucht. Denn was da in der Regierung läuft, lässt ei-

Schlimmer geht's (n)immer!?

nen doch wirklich kopfschüttelnd zurück.

Von heute auf morgen wird da gegangen, gekommen und angelobt. Geordnete Übergaben – bei jedem anderen Job gibt es Kündigungsfristen – werden in höchsten politischen Verantwortungsbereichen scheint's völlig überbewertet.

Gegen die Chaostruppe, die uns der Polit-Wunderwuzzi Kurz bescherte, nahm sich Bierleins Beamtenregierung geradezu als Fels der Stabilität aus. Und dass das Schlüssel-Kabinett – in Anbetracht dessen, was darauf folgte – sich anschiebt, als glorreich in die Geschichtsbücher einzugehen, hätte man einst wohl auch nicht vermutet.

Aber gottlob haben wir ja noch Glück im Unglück, dass Österreich nicht von Elektrikern, Installateuren, Maurern, Anstreichern oder gar Altenpflegern regiert wird. Denn anders als Minister wachsen gut ausgebildete und erfahrene Facharbeiter in der Alpenrepublik nicht auf Bäumen.

Wer neben dem avisierten neuen Landwirtschaftsminister Totschnig in Bälde die „Ich gelobe“-Floskel spricht, stand bei Drucklegung noch nicht fest. Doch schlimmer geht's eh nimmer, möchte man hoffen.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Theaterrunde Volksbühne St. Josef feiert 100er

Die Theaterrunde Volksbühne St. Josef ist weit über Landesgrenzen hinweg ein Begriff für beste Bühnenunterhaltung. Mit einer Festsitzung feierte die Laienschauspielgruppe vor wenigen Tagen ihr 100-jähriges Bestehen.

Nach einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef – unter Mitwirkung des Chores „Grenzenlos“ – fanden sich die Mitglieder der Theaterrunde Volksbühne St. Josef zur Festsitzung beim „Josefwirt“ ein. Unter den Klängen der „Poschkogl-Musi“ konnten wesentliche Wegbegleiter wie Langzeitregisseure wie Ekkehard Schönwiese und Christian Ruck, Ehrenobfrau Fini Walter, Franz Högler, Johann Tomberger etc. willkommen heißen werden. Sie alle haben die Geschichte der Theaterrunde teils über Jahrzehnte mitgeschrieben.

Als Ehrengäste konnten weiters Bgm. Franz Lindschinger sowie Isabelle Suppanz, die Stv.-Vorsitzende des Landesverbandes für



Verleihung der Ehrenobmannschaft posthum an Anton Schmidbauer sen. (Sohn Anton Schmidbauer jun.) und posthum an Manfred Werner (Witwe Claudia Werner) sowie Ehrenmitgliedschaft für Christine Weber (übernommen durch Tochter Christine Harkam), 2. bis 4. v. li.

außerberufliches Theater (LAUT), willkommen heißen werden. Zur Freude aller konnte Obmann Hannes Tomberger verkünden, dass nach zweijähriger Spielpause am 25. Juni 2022 mit dem Stück „Liebe und Blechschaden“ in eine neue Theatersaison gestartet wird. Im Anschluss folgte ein Rückblick von Ehrenobmann Franz Högler auf 100 Jahre Theatergeschichte St. Josef. Der Start erfolgte 1920, als Lehrer Johann Untersinger das Stück „Der Müller und sein Kind“ zur Aufführung brachte. Seither standen die St. Josefer bei 220 Theaterstücken 45 Mal im „Theater im Bauernhof“ auf der Bühne. Gesamt begeistert man rund 230.000 Be-

sucher und war bei fünf ORF-Aufzeichnungen im TV präsent.

Den krönenden Abschluss des Festaktes bildete die Verleihung der Ehrenobmannschaft posthum an Gründungsobmann Anton Schmidbauer sen. (verstorben auf einer Pilgerreise nach Rom) und Manfred Werner (2008 verstorben). Weiters wurde Christine Weber, die bereits in elf verschiedenen Rollen auf der Bühne stand, zum Ehrenmitglied ernannt. Alle drei haben die Volksbühne St. Josef über Jahrzehnte geprägt und sichtbare Spuren im Theaterdorf hinterlassen.

Mehr zum neuen Stück „Liebe und Blechschaden“ lesen Theaterfreunde auf der Seite 35. •

Museumstag im Feuerwehrmuseum

Nach 25 Jahren fand der Steirische Museumstag wieder in Groß St. Florian statt. Experten nutzten den Tag zum intensiven Gedankenaustausch.

Alljährlich am Samstag nach Ostern veranstaltet der Steirische Museumsverband MUSIS den Steirischen Museumstag, der diesmal zur Freude von MUSIS-Vorsitzende Mag. Anja Weisi Michelitsch zahlreiche Museumsexperten ins Schilcherland nach Groß St. Florian geführt hat. Bgm. Alois Resch begrüßte im Namen der Marktgemeinde die Teilnehmer und zeigte sich über die Veranstaltung vor Ort sehr erfreut.

Volksanwalt Werner Amon, MBA, betonte als Obmann des Gastgebermuseums, des Steirischen Feuerwehrmuseums Kunst & Kultur, die Wichtigkeit des Austausches in der Kultur.

Zielstrebig in die Zukunft

Der 29. Museumstag stand unter dem Motto: „Wohin des Weges? – Wir starten wieder durch!“ Gerade in den Jahren der Pandemie mussten neue Konzepte entwickelt und ein völlig neuer Weg zum Publikum beschritten werden. Am Museumstag in Groß St. Florian, den GF Mag. Evelyn Kaindl Ranzinger moderierte, wurden Ziele und Visionen in den Mittelpunkt gestellt. Rechtzeitig zum Museumstag brachte der

Steirische Museumsverband auch die „Steirischen Museumsschätze 2022/23“ heraus. Dieser Museumsführer stellt steirische Museen und Sammlungen vor. •



GF Mag. Evelyn Kaindl Ranzinger und MUSIS-Vorsitzende Mag. Anja Weisi Michelitsch.



Unimarkt Arnfels heißt ersten Lehrling herzlich willkommen!

Im Dezember eröffnet, sichert der Unimarkt Arnfels die Nahversorgung umfassend. Nun konnte das 13-köpfige Team rund um Franchisepartner Manfred Wiedner um einen Lehrling erweitert werden.

Mehr für Umwelt, Klima und Menschen zu tun, ist Teil der nachhaltigen Unimarkt-Philosophie.

Das gute Gefühl, richtig zu sein

Mit Nick Reicht konnte man am 2. Mai den ersten Lehrling fix im Team willkommen heißen. Von Jugend am Werk ausgehend, war es Nick selbst, der sich bei Unimarkt-Franchisepartner Manfred Wiedner um einen Praktikumsplatz bewarb. „Im Verkauf tätig zu sein, war schon immer mein Wunsch. Ich mag es, unter Menschen zu sein“, strahlt der junge Mann.

Dass Nick in diesem Job richtig ist, spürten auch Manfred Wiedner und Marktleiterin Rita Melak gleich. „Nick geht offen auf Menschen zu, ist immer pünktlich, erledigt Arbeiten zuverlässig und fügte sich bereits während der Praktikumswochen gut ins Team ein. Es freut mich ehrlich, dass wir ihm hier eine Ausbildungschance in einem modernen Nahversorgungsunternehmen geben können“, wünscht Manfred Wiedner seinem ersten Lehrling alles Gute. Doch nicht nur diese besondere



Marktleiterin Rita Melak, Einzelhandelslehrling Nick Reicht, Franchisepartner Manfred Wiedner und Feinkostleiterin Anita Dwyiak sind um die Erfüllung von Kundenwünschen bemüht.

Lehrlingsaktion spiegelt soziale Verantwortung wider. Mit der Zurverfügungstellung einer Präsentationsfläche für Kerzen, Dekomaterial etc. kooperiert der Unimarkt Arnfels auch mit der Lebenshilfe Leibnitz – Standort Arnfels – eng.

„Jeden Tag“ & „UNIPur“ – Qualität zum fairsten Preis

Im Wissen, dass das Leben immer mehr zum Luxus wird, ist es der Unimarkt-Gruppe ein Anliegen, Kunden mit den beiden starken Eigenmarken „Jeden Tag“ und „UNIPur“ beste Qualität zum vergleichsweise nach wie vor günstigen Preis zu bieten.

„Die rote Verpackung steht bei uns für Sparen. Und sparen kann man in unserem Markt ‚Jeden Tag‘. Das Sortiment umfasst neben Molkereiprodukten, Grundnahrungsmitteln, Wurstwaren, Getränken, Tiefkühlprodukten auch Haushaltswaren und Tierfutter“, läßt die Marktleite-

rin zum wirklich günstigen Einkauf nach Arnfels ein.

Doch damit nicht genug. Denn mit „UNIPur“ setzt man in puncto Nachhaltigkeit noch eines drauf. „UNIPur“ steht für typisch österreichischen Geschmack für die ganze Familie zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Weiters ist „UNIPur“ die erste Preis-Leistungsmarke im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel, bei der alle Produkte CO₂-neutral produziert werden. Damit nimmt Unimarkt österreichweit ganz klar eine Vorreiterrolle ein.

Am besten schmeckt's regional

Neben ständig attraktiven Aktionen wird in Arnfels Regionalität gelebt. „Gebäck von der Bäckerei Masser, Fisch von den Nebel-Teichen, Obst von Kiefer, Fleischwaren von Kainacher, um nur einige zu nennen, runden unser Angebot ständig frisch

und schmackhaft ab“, macht Rita Melak Appetit auf einen Unimarkt-Einkauf. In der Feinkostabteilung, die alle Stückerln spielt und in der man viele glutenfreie Produkte im Angebot hat, werden auch gerne Bestellungen für Platten und Brötchen entgegengenommen.

Ihr Fest-Partner

Und sollte eine Grillerei am Programm stehen – mit dem frisch marinierten Fleisch aus der Unimarkt-Feinkostabteilung kommen Grillmeister bei Familie und Freunden bestens an. Apropos Freunde – wenn es einmal mehr sein sollte oder es gar ein Fest zum Ausrichten gibt, der Unimarkt Arnfels stellt Getränke gerne auf Kommission zur Verfügung und leiht auf Anfrage auch Biertische und Bänke aus. •

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7 bis 19 Uhr
Sa: 7 bis 17 Uhr

Neues Auto günstig finanzieren

Warum ist es sinnvoll, ein Auto zu leasen?

Franz Flori: Modernste Technologien machen neue Autos sparsamer, sicherer und komfortabler. Der Autokauf ist jedoch mit hohen Kosten verbunden. Leasen Sie Ihr neues Auto einfach! Damit sparen Sie hohe Anschaffungskosten und bezahlen nur den Wertverlust während der Laufzeit. Das schont Ihre finanziellen Reserven.

Was sind die Vorteile von s Leasing?

Franz Flori: s Leasing bietet Ihnen maximale Flexibilität: Die monatliche Zahlung wird auf Ihre Wünsche abgestimmt. Am Ende der Laufzeit können Sie auf ein neues Auto umsteigen, den Vertrag verlängern oder das Fahrzeug kaufen.

Ihr Tipp für unsere Leserinnen und Leser?

Franz Flori: Mit einem s Leasing-Vertrag profitieren Sie von interessanten Zusatzleistungen: Versicherung und Anmeldung aus einer Hand, Unterstützung beim Verkauf des jetzigen Autos sowie Rabatte bei OMV, Avanti, Forstinger, ÖAMTC etc. runden das Angebot ab. Gerne erstelle ich ein unverbindliches s Leasing-Angebot für Sie!

GISA-Zahl: 27507049. Die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG ist vertraglich gebundener Versicherungsagent für die Versicherungszweige Leben und Unfall der Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group sowie der Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group für andere angebotene Versicherungszweige und vermittelt ausschließlich die jeweiligen Produkte dieser Versicherungen. Sie stützt ihren Rat nicht auf eine umfassende Marktuntersuchung und erhält für vermittelte Versicherungsverträge Provisionen.



Franz Flori
Filialleiter
Deutschlandsberg
05 0100 – 34 280

franz.flori@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



Kultur ist Speis und Trank für die Seele. Was würde da zum Schilcherland Südsteiermark besser passen als das „schillern“ – eine kulturelle Landpartie, die von 25. Mai bis 5. Juni mit künstlerischer Raffinesse, mit Museums- und Galeriebesuchen, mit Theaterproduktionen, Musik und Lesungen Besucher berührt und erfüllt.

„Wir wollen Kunst und Kultur sowie das kreative Potential der Region sein, aber auch über die Grenzen schauen“, so Karl Posch, Koordinator Kunst & Kultur im Schilcherland, bei der Vorstellung des Festivals „schillern“, das die Kraft von 21 regionalen Kulturinitiativen in einem straffen Zeitraum von 25. Mai bis 5. Juni im Schilcherland wiedergeben wird.

Cornelia Schuster von der KI Kürbis Wies ortet ein gesteigertes Interesse unter den Kulturträgern, die Zusammenarbeit zu verstärken, um Neues entstehen zu lassen. „Die Kulturträger sind bereit, gewohntes Terrain zu verlassen, um ein gemeinsames Qualitätsbewusstsein in der regionalen Kultur zu entwickeln“, bringt es Schuster auf den Punkt.

Mag. (FH) Stefanie Schmid, Verein Marke Schilcherland & Tourismusverband Südsteiermark, wertet positiv, dass alle Bürgermeister in dieselbe Richtung ziehen, um mit der Marke Schilcherland Strahlkraft nach außen dringen zu lassen. Kunst und Kulinarik ist für Schmid eine

Symbiose, die es zu pflegen gilt. Denn erstmalig verbindet „schillern“ die Vielfalt der Kulturinitiativen im Schilcherland mit dem vorhandenen touristischen Angebot. 25 Veranstaltungen und Ausstellungen sorgen von 25. Mai bis 5. Juni für Kulturgenuss und laden die Gäste ein, auch die Kulinarik im Schilcherland kennenzulernen. Theater-, Museums-, Galerie- und Atelierbesuche, Jazz, aber auch Dialekt-Groove, argentinischer Tango

und szenische Lesungen gehören zum Festivalprogramm.

Eröffnet wird das Programm am Mittwoch, 25. Mai, mit dem Auftakt der Kunst.Kultur.Tage um 19 Uhr im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian. Während dort das Florianer Bläserensemble für Stimmung sorgt, wird in der Schlosstenne Wies auf Drama gesetzt. Mit Chilipfeffer wird es im Theaterzentrum Deutschlandsberg würzig pointiert und nach St. Josef lockt der Theaterweg.

Hier alle 25 Programmpunkte zu nennen, würde den Rahmen sprengen. Doch steht das Programmheft auf www.schilcherland.at ganz einfach zum Abrufen bereit. Schillern Sie mit! •



Cornelia Schuster, Stefanie Schmid und Karl Posch laden von 25. Mai bis 5. Juni zum verstärkten Kulturerleben im Schilcherland ein.

St. Stefaner gratulierten Schützenhöfer

Einige in St. Stefan wollten den 70er von LH Hermann Schützenhöfer nicht spurlos vorbegehen lassen und machten sich mit Fotobuch auf in Richtung Grazer Burg.

Coronabedingt brauchte es drei Anläufe, um LH Hermann Schützenhöfer – der bereits am 29. Februar seinen Runden feierte – Gratulationen aus der größten Weinbaugemeinde der Weststeiermark zu überbringen.

Doch jetzt war es so weit und gleich fünf St. Stefaner stellten sich letzte Woche im Landeshauptmann-Büro mit Glückwünschen ein.

Alois Rumpf, der als langjähriger Medienmitarbeiter das Treffen in-

itierte, konnte Schützenhöfer als „fünfzigjähriger Wegbegleiter“ ein Fotobuch mit ausgewählten Bildern von über fünf Jahrzehnten überreichen.

Bgm. Stephan Oswald hatte mit

dem Trapl-Schilcher Rustikal-Clasico den Lieblingstropfen des Landeshauptmannes mit im Gepäck. Weitere Gratulanten waren Michael Jeschelnig, Hubert Schadenbauer und Romana Seidler. •



Michael Jeschelnig, Bgm. Stephan Oswald, LH Hermann Schützenhöfer, Romana Seidler, Alois Rumpf und Hubert Schadenbauer



Herzhaft lockt der Schilcherfrühling

Von 19. bis 22. Mai findet in der Tourismusregion Eibiswald-Wies-Pöfing-Brunn wieder der Schilcherfrühling statt. Das große Eröffnungsfest feiert man am Donnerstag, 19. Mai, um 17 Uhr, am Marktplatz Wies bei freiem Eintritt.

Über 20 Betriebe laden zum stimmungsvollen Saisonauftakt mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Weinbauern und Direktvermarkter lassen bei Weingarten- und Kellerführungen, Verkostungen und Picknicks hinter die Kulissen blicken und Gastwirte tischen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region auf.

Mit dem Frühlingspass (erhältlich bei teilnehmenden Betrieben, Gemeinden und im Tourismusbüro in Eibiswald), welcher die Verkostungen und ein gratis Taxi-Service

inkludiert, kann man sich zwei Tage lang von Betrieb zu Betrieb verkosten.

Frühlingspass-Verlosung

Die Aktiv Zeitung verlost unter ihren Lesern drei Schilcherfrühlingspässe. Interessierte schicken ein Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort: „Schilcherfrühling“ – Mailschluss ist Montag, 16. Mai. Übrigens nimmt man mit dem Gewinnpass – bei jedem Betrieb liegt ein Stempel bereit – an einer Verlosung von attraktiven Preisen

teil. Weiters beinhaltet der Frühlingspass auch einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro, der im Rahmen des Schilcherfrühlings bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden kann.

Großes Eröffnungsfest

Eröffnet wird der Schilcherfrühling mit einem großen Eröffnungsfest am Donnerstag, 19. Mai, 17 Uhr, am Marktplatz von Wies. Als Besucher darf man sich auf ein frühlingshaft gestaltetes Freiluftwohzimmer freuen, wo man neben köstlichen regionalen Spezialitäten und ausgezeichneten Weinen auch hervorragende musikalische Darbietungen genießen kann. •

Infos: www.schilcherfruehling.at



Start der Spargelzeit!

Tischreservierung erbeten!

*Romantikhof
Ziefer*

Hörmsdorf 4 • 8552 Eibiswald
Tel. 03466/42 270

www.romantikhof.at



Grüne Mark ist Vorzeigeregion für Bio-Landwirtschaft

Vor wenigen Tagen wurde im EU-Parlament über den EU-Bio-Aktionsplan abgestimmt. Für die Steiermark ist dieser ein wichtiges Instrument, um den eingeschlagenen Expansionskurs des Bio-Sektors weiter voranzutreiben.

Schon jetzt gehört die Steiermark zu den Vorzeigeregionen in ganz Europa: Rund 25 % der steirischen Anbauflächen werden biologisch bewirtschaftet – EU-weit sind es erst rund 8,5 %. Die steirische EU-Abgeordnete Simone Schmiedbauer hat den Aktionsplan für das Europaparlament verhandelt und unterstreicht die Chancen: „Der EU-Bio-Aktionsplan zielt darauf ab, dass im Bio-Sektor das Ange-

bot und die Nachfrage gleichsam wachsen. Letztlich geht es auch beim Ausbau von Bio nicht nur um Klima, Umwelt und Tierwohl, sondern auch um die Wirtschaftlichkeit. Von einer höheren Nachfrage nach Bio-Produkten profitieren die Konsumenten ebenso wie die Landwirte, die bereits einen Bio-Betrieb führen, und die neuen Bio-Betriebe.“ Der Aktionsplan richtet sich an die über 4.000 landwirtschaftlichen Betrie-



Von der steirischen EU-Abgeordneten Simone Schmiedbauer verhandelt, birgt der Aktionsplan viele Chancen für die steirische Landwirtschaft.

be, die schon eine Bio-Zertifizierung haben, an Betriebe, die eine Umstel-

lung auf die Bio-Produktion planen, bis hin zu den Konsumenten. •

etikettenservice

Etiketten | Flexible Verpackungen | Werbung & Design
Vielfältig und individuell | Alle Technologien | Kurze Lieferzeiten
Vor Ort Service | CAP Etikettendrucker | Verbrauchsmaterial

Etikettenservice Frewein | 8454 Arnfels | 0664 3586961
info@etikettenservice.at | www.etikettenservice.at



Nach schwierigen Zeiten muss man sich neu erfinden! Das gilt auch für diverse beliebte Veranstaltungen wie das Aufwiesern. Wir trafen das neue Team!

„Es vergeht kein Tag, an dem man nicht darauf angesprochen wird, ob es heuer mit dem Aufwiesern weitergeht“, weiß Bgm. Sepp Waltl, der die Bemühungen der neuen Organisatoren seitens der Marktgemeinde nach Kräften unterstützt. Auch als Touristiker ist es ihm ein Anliegen, diesen beliebten Fixpunkt beizubehalten bzw. wieder zu ermöglichen.

Wein, Hendl & Burger

Drei Weinbaufamilien plus zwei neue Kulinarikadressen bilden vor-



Hurra, das „aufWIEsern“ ist bald wieder da!

erst den harten Kern des neuen wöchentlichen Fixpunktes in Wies. „Jeweils Donnerstag von 18 bis 23 Uhr wird wieder mit Produkten der heimischen Winzer und einem neuen Kulinarikangebot gefeiert“, erläuterten uns die Initiatoren. Die Wieser Winzerfamilien Strohmeier-Feiserhof, Müller-Kraßhoisl und

Garber-Grabenbauer werden Säfte, Wein und Sekt ausschenken. Die Kulinarik kommt jetzt vom „Hendl-Prinz“, der selbige in mehreren Varianten anbieten wird, und Mario Hribernig („Die Wöd“), einem weitgereisten Gastrofachmann, der jetzt in der Heimat fantasievolle Burgerspezialitäten aus

seinem „Speise-Mobil“ anbietet. Im Speisenangebot will man ganz genau hinhören, was die Besucher sich wünschen und das Angebot wöchentlich nach Möglichkeit danach abstimmen. Nicht fehlen darf natürlich der musikalische Anstrich beim Aufwiesern. „Musi+3, MMK Wies, Berg- und

Hüttenkapelle Steyeregg sowie Marco Schelch haben uns bereits zugesagt“, freut sich Patrick Garber, der diesen Bereich koordiniert. Also freuen wir uns auf häufig schönes, heißes Wetter am Donnerstag, um möglichst oft im „Wieser Wohnzimmer“ Sommerabende genießen zu können. •



Flohmarkt

Am Samstag, 14. Mai, von 8 bis 12 Uhr, verwandelt sich die Fußgängerzone vor dem Lerchhaus in Eibiswald wieder in eine stimmige Flohmarkt-Location. Zu finden wird es dabei Waren aller Art geben. Ob Kindersachen, Spielwaren, Haushaltsbedarf, Sportartikel oder antiquarische Schätze – da ist mit Sicherheit für jeden Schnäppchenjäger was dabei. Freuen dürfen sich auch Leseratten. Denn von der Bücherei der Marktgemeinde organisiert, wird eine große Auswahl an Romanen, Kinder- und Sachbüchern etc. feilgeboten. Schnellentschlossene, die sich für den Verkauf anmelden möchten, können das unter 0676/97 40 756 noch gerne tun. Bei Schlechtwetter verlagert sich der Flohmarkt in den Lerchhaus-Innenbereich. •



Altenberg Trio

Im Rahmen des 28. Deutschlandsberger Klavierfrühlings gastiert an Sonntag, 15. Mai, um 18 Uhr, das bekannte Altenberg Trio Wien mit Violist Gerhard Marschner in der Musikschule Deutschlandsberg. Zu Gehör gebracht werden von den vier Herren Werke von Gustav Mahler, Ludwig van Beethoven und Gabriel Urbain Fauré. Freuen darf man sich besonders auf zwei Klavierquartette – als Rarität der erst 1973 aufgefundene Quartettsatz a-Moll von Gustav Mahler. Kartenreservierungen: 0664/28 45 337 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem klassischen Konzertabend nach Deutschlandsberg ein. Sie wollen dabei sein? Dann rufen Sie am Freitag, 13. Mai, um 11.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Ballade & Harfe

Eine Premiere im weststeirischen Raum bildet der Balladenvortrag des St. Stefaners Herbert Munda mit traumhafter musikalischer Harfen-Begleitung der Georgsbergerin Julia Gruber am Freitag, 20. Mai, um 20 Uhr und am Samstag, 21. Mai, um 16 Uhr in der Bibliothek St. Stefan. Unter dem Titel „Ballade trifft Harfe“ veranstalten die beiden ein „Heimspiel der besonderen Art“. Munda, der mehr als 50 Balladen im Kopf hat, wird dabei Klassiker, die von Liebe handeln, bis Mundart-Werke auf seine Art vortragen. Als Eintritt dient eine freiwillige Spende, die an die „Rote Nasen Clowndoctors“ sowie an die Bibliothek St. Stefan weitergegeben wird. •



St. Martin: „Ehre, wem Ehre gebührt!“

St. Martiner, die als Gemeinderat, aber auch im Vereinsleben einfach mehr für Ort und Bevölkerung zu leisten bereit sind, standen im Zentrum eines stimmungsvollen Gemeindeabends im Greith-Haus.

Musikalisch umrahmt schuf man mit dem St. Martiner Gemeindeabend eine stimmungsvolle Gelegenheit, um jenen zu danken, die mit Begeis-



Der Spielenachmittag am 23. Mai und auch der Kinderflohmarkt am 25. Juni werden die Handschrift des Kindergemeinderates tragen.



Vzbgm. Josef Assl, Ehrenringträger Rudolf Lanz und Bgm. Franz Silly

terung und Einsatzbereitschaft mehr für die Gemeinde leisten. Unter Applaus der Anwesenden wurden Glasplaketten sowie Anstecknadeln in Bronze, Silber und Gold vergeben, bevor man zum Höhepunkt des Abends schritt. Erstmals konnte mit Rudolf Lanz – seit der Fusionierung der beiden Gemeinden St. Ulrich und St. Martin – der erste Goldene Ehrenring vergeben werden. „Mit seiner ruhigen und besonnenen Art, mit seinem wertschätzenden Umgang prägte Rudolf Lanz die Gemeinde in seiner über 30-jährigen Tätigkeit als Gemeindekassier, aber

auch in vielen Vereinen die Entwicklung des Ortes nachhaltig. Rudi ist ein Umsetzer und ein Macher, der das Wohl der Bürger immer in das Zentrum seiner Tätigkeit stellte“, freuten sich Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Josef Assl, diesen Ring einem besonderen Menschen übergeben zu können. Besondere Menschen, das sind auch die Kinder, die im St. Martiner Kindergemeinderat für ein Jahr Verantwortung übernehmen und als Sprachrohr ihrer Altersgenossen fungieren. Die Angelobung wurde beim Gemeindeabend offiziell vollzogen. •



FIBERTECH

Bringt Kunststoff in Form!

FIBERTECH GmbH
 Bergla 38 • 8543 St. Martin
 0664/545 34 41 • office@fibertech.at
www.fibertech.at



www.erhart.gmbh



ERHART

SB-Center Graschach




.WAS STEHT AN.



22.7.2022 18:00 Uhr	Sulmtaler Genusstafel 2 WIRTE — EIN GENUSS (ORT: Steakhouse Tanzmühle, Genuss-Tickets im Martinhof erhältlich)
20. & 21.8.2022 20.8.2022 18:00 Uhr	BRASS AM HOF Konzert mit  Blechgewitter & Blechspann
21.8.2022 11:00 Uhr	Frühschoppen & ALL-You-Can-Eat Grillerei Schilcherland Böhmisches &

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
 Gasthof Martinhof | 
 Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at

St. Martin schafft Platz, um spiele

Als familienfreundliche Gemeinde schenkt St. Martin den kleinen Leuten besondere Aufmerksamkeit. Neben der Angelobung des Kindergemeinderates im Rahmen des Gemeindeabends nimmt das Großprojekt Kindergartenerweiterung Formen an.

Lange wurde geplant, diskutiert, verworfen, neu erdacht und zu Papier gebracht – doch nun ist das Projekt Kindergartenerweiterung mit Kinderkrippen Neubau in St. Martin planungstechnisch wirklich weit gediehen. „Die Planung stellte eine echte Mammutaufgabe dar. Im Zusammenspiel mit der Musik – deren Heim sich am Areal befindet – konnte nun eine gute und gangbare Lösung gefunden werden“, so Bgm. Franz Silly.

Nach letzten Verhandlungen und sobald es vom Land grünes Licht gibt, soll mit dem Bau des 3-Millionen-Euro-Projektes begonnen werden. Die Kindergartenpädagoginnen freuen sich schon sehr darauf. Denn vieles in den vorhandenen Gruppenräumen ist einfach nicht mehr

zeitgemäß. So fehlt es vor allem für administrative Dinge empfindlich an Platz.

Datenhighway und Gemeindearchiv

Parallel zu diesem Großprojekt wird der Breitbandausbau vorangetrieben, sodass 2025 die Flächendeckung tatsächlich erreicht sein sollte. Weiters neu in St. Martin ist das Gemeindearchiv im Obergeschoß des Gemeindeamtes. „Die Arbeiten für den neuen Besprechungsraum sind fertiggestellt. Der Dachbodenausbau wird in nächster Zeit durchgeführt“, konkretisiert Silly. Derzeit ist Archivar Johannes Scherübel mit der Befüllung des Archives beschäftigt, wobei die Bevölkerung eine zentrale Rolle einnimmt. So



Von Nina Kuess geplant, soll mit der Kindergartenerweiterung viel Platz vor allem für die kleinsten St. Martiners geschaffen werden.

werden Dokumente, Schriftstücke, Bücher, Fotos, Urkunden, Pläne oder andere historische Sachen, die die Gemeinde St. Martin betreffen, gerne entgegengenommen bzw. auf Wunsch kopiert.

Ressourcen nutzen – Chancen erkennen

Wie die Aktiv Zeitung berichtete,

soll bis 2024 ein Ressourcenpark in Wies, an dem auch die Gemeinde St. Martin beteiligt ist, entstehen. Das derzeitige Altstoffsammelzentrum im Gewerbegebiet Aigen könnte vor dem Hintergrund steigender Gaspreise zu einem Nahwärmewerk werden. Erste Gespräche dazu sind am Laufen.

Der Nachhaltigkeit weiter Vorschub

Café Central

- Eis von Charly Temmel
- Frühstücksvariationen
- Mehlspeisen
- Torten

0664/388 75 95



Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind in St. Martin viel mehr als nur Schlagwörter. Zur Freude von Bgm. Franz Silly (5. v. li.) und GR Katharina Wicher (re.) fanden sich zahlreiche Helfer für Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an der Ökofläche ein. 270 Pflanzen wurden dabei nachgesetzt.

St. Martin baut auf

Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071



www.swietelsky.com

K U E S S
ARCHITEKTUR

office@kuess.cc / Packer Str. 3, Lieboch / 03136 62697

www.kuess.cc



Archivar Johannes Scherübel ist mit der Befüllung des neuen Gemeindearchives beschäftigt und bittet die St. Martiners Bevölkerung um Mithilfe. Gesucht werden kommunale Zeitdokumente wie Bilder, Schriftstücke, Filme etc.

risch zu wachsen



Geschlossen präsentiert sich die St. Martin Gemeindeführung beim Ortsparteitag der ÖVP. Bgm. Franz Silly wurde dabei mit 100 Prozent als Obmann bestätigt. BPO Werner Amon (3. v. li.) gratulierte.

leistend, wird man überdies auch für die Installation von Photovoltaikanlagen verstärkt Geld in die Hand nehmen.

Und um nicht nur den Bewohnern, sondern auch den Tieren eine besonders wohnliche Gemeinde zu sein, wurden vor wenigen Tagen im Rahmen von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an der Ökofläche zwischen St. Martin und Dietmannsdorf 270 Pflanzen nachgesetzt.

Politik für Groß und Klein

Beim letzten Ortsparteitag, einer der bestbesuchten im Bezirk, mit 100 % der Stimmen bestätigt, ist Franz

Silly ein Bürgermeister, der für St. Martin Einendes immer über Trennendes stellt. Über Parteigrenzen hinweg wird im Gemeinderat sachpolitisch an der Entwicklung und Positionierung der familienfreundlichen Gemeinde gearbeitet.

Um in St. Martin dem Nachwuchs verstärkt eine Stimme zu geben, wurde bereits vor ein paar Monaten erneut ein Kindergemeinderat – mit den Bürgermeistern Tobias Zehetner und Paula Achatz – gewählt. Die feierliche Angelobung konnte nun beim Gemeindeabend nachgeholt werden (siehe Seite 13). •



Maifest in St. Ulrich

Am Samstag, 21. Mai, lädt der Trachtenmusikverein St. Ulrich zum Maifest in die Rudner-Halle. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten für dieses Fest bester Unterhaltung.

Mit Live-Musik von der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle, der Brassformation Blechgewitter (Bild) und der Gruppe Freiheit feiert man in St. Ulrich den Mai. Ab 20 Uhr ist

dabei am Samstag, 21. Mai, beste Stimmung garantiert. Nach oben hin abgerundet wird das Unterhaltungsprogramm vom Disco-Team PA.

Vorverkaufskarten zu 5 Euro – Abendkasse 8 Euro – sind bei den Mitgliedern des Trachtenmusikvereins St. Ulrich erhältlich.

Brötchen | Selbstgemachte Aufstriche
Platten | Genuss aus dem Glas

Michelle
Genuss auf Bestellung

8543 St. Martin • 0664/27 42 898
genussaufbestellung@gmx.at

Die Aktiv Zeitung lädt mittels Verlosung von 3 x 2 Karten sechs Leser zum Fest ein. Maifest-Geher rufen am Montag, 16. Mai, um 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Karl Pansi KG
Sulb 60
8543 St. Martin i. S.
0664/18 13 610
tischlerei.pansi@aon.at
www.pansi.co.at

Das „Klug Therapie-Taxi“ für Einzelpersonen-Fahrten.

Sie sind unser alleiniger Fahrgast. Keine anderen Mitfahrer oder Zwischenstationen. Wir führen Sie direkt von Ihrem Zuhause zur Therapie und nach Ihrer Behandlung wieder heim – Begleitung auf Wunsch bis in die Ambulanz!

- Angenehme Taxi-Fahrt zur Therapie für Einzelpersonen
- Keine Wartezeiten bei der An- und Abreise
- Moderne und bequeme Fahrzeuge
- Direktverrechnung mit allen Krankenkassen für Strahlen- und Chemotherapiefahrten

Klug THERAPIE TAXI
Therapiefahrten Busunternehmen Klug GmbH Otternitz
Telefon 0664 35 00 520

WALTL-BAU

GmbH

8543 St. Martin i. S., Sulb 102
Tel.+Fax. 03465/21 37
firma@waltl-bau.at • www.waltl-bau.at

Zirngast Werner

Rasenpflege
- Sanierungen
- Neuanlagen
- Fertigrasen

+43 664 19 17 775
office.zirngast@gmail.com
Oberhart 9, 8544 St. Martin i.S.



Doppelte Meisterkompetenz, die sich in Qualität und Kreativität sowie Termintreue beim Kunden niederschlägt: Malermeister Richard Eisbacher gründete das Unternehmen vor genau 25 Jahren und auch Patrick Eisbacher ist bereits 6 Jahre lang Malermeister.



Maler- und Beschichtungstechniker werden im Meisterbetrieb Eisbacher sowohl ausgebildet als auch gesucht! Die kreative Tätigkeit ist ein Mix aus körperlicher und geistiger Arbeit. Jeden Tag entdeckt man neue Facetten. Man arbeitet im Team und hat ...

25 Jahre Malermeister Zufriedene Kunden im

Man kann das Blatt drehen und wenden, wie man will: Zu einem Betrieb, der sich ein Vierteljahrhundert erfolgreich am Markt behauptet, kann man nur gratulieren.

Der Erfolg basiert sicherlich auf der richtigen Mischung zwischen Erfahrung und Dynamik, wenn die beiden Generationen Eisbacher mit ihren acht Mitarbeitern „loslegen“. Das breite Betätigungsfeld erschöpft sich nicht mit Fassadengestaltung und sämtlichen bekannten einschlägigen Arbeiten eines Malerbetriebes. „Zu einem großen Teil sind wir bei Altbausanierungen im Privatbereich tätig. Hier haben wir

uns mit kundenorientierter Beratung und qualitätsvoller Ausführung einen guten Namen gemacht und bieten eine breite Palette an Leistungen an“, verweisen die Malermeister auf das Erfolgskonzept. Ein wichtiges Standbein sind aber auch professionelle Speziallackierungen auf Alu, Eisen und vielen anderen Werkstoffen für verschiedenste Anwendungsbereiche. Diese werden in der modernen Lackierkabine der jüngsten Generation in Meisterqualität durchgeführt.

Neues Betriebsgebäude

Dafür war es notwendig, einen großzügigen Neubau zu errichten, der bereits während der Pandemie bezogen wurde und sich bestens bewährt. Auf rund 600 m² Nutzfläche und



80 kleine „Haxn“ beim St. Ulricher Welschi

„Steirerbluat is koa Himbeersaft“ und im Laubdorf St. Ulrich sind schon die Kleinsten von einem ganz eigenen Schlag. Denn nicht anders ist es zu erklären, dass man trotz widrigster Wetterbedingungen beim Welschi am Samstag Rekordbeteiligung verzeichnen konnte.

Was macht schon der Mai-Regen, dachten sich die Eltern und brachten die laufbegeisterten Kinder scharenweise zum Welschi-Start nach St. Ulrich. 40 Kindergartenkinder und Volksschüler gaben auf der 2.100 Meter langen Strecke alles und erreichten in echten Rekordzeiten das Ziel. Gewinner waren sie alle. Die Freude über Urkunde und Medaille war groß.

Apropos Medaille – die Welsch-

Lauf-Medaille wurde in diesem Jahr im Zusammenspiel mit der Gemeinde St. Martin und Landjugendmitgliedern aus sechs Ortsgruppen in der Volksschule St. Ulrich gefertigt.

An zwei Abenden wurden 1.700 „WelschLauf-Hax'n“ aus Ton gestochen und gebrannt. Die Idee dazu stammte vom St. Martinerverb. Josef Assl, der seit vielen Jahren als Obmann-Stv. im WelschLauf-Verein agiert. •

Leo Bernhard
GmbH
PLANUNGSBÜRO
Matzelsdorf 33, 8411 Hengsberg
Tel.: 0 31 82 / 28 04, Fax: DW-20
www.planungsbuero-bernhard.at

BAD & CO
...SOWISO!

JAUk
HAUSTECHNIK

GAS | WASSER | HEIZUNG | KLIMA
WÄRMEPUMPEN | BIOMASSEHEIZUNG | SOLAR

8543 St. Martin im Sulmtal Tel. 03465 2157 | 8054 Pirka Tel. 0316 285030
www.jauk-haustechnik.at



... darüber hinaus immer mit neuen Menschen zu tun. Und mit der neuen Arbeitsbühne kommt man bei Eisbacher auch wirklich hoch hinaus! Jetzt bewerben – demnächst starten!



betrieb Eisbacher in St. Martin – Kreativberuf mit Zukunftspotential

überdachten Außenflächen können viele Arbeiten in effizienter, professioneller Weise umgesetzt werden, um den Kundenkreis von St. Martin bis nach Graz perfekt bedienen zu können.

Heimische Partnerfirmen

Die erfolgreiche Errichtung des neuen Firmengebäudes erfolgte mit regionalen Partnerfirmen, welche das in sie gesetzte Vertrauen vollends rechtfertigten. Die Pla-

nung erfolgte vom Planungsbüro Bernhard, Hengsberg, während mit Stahlbau Sinnitsch, MS-Elektrotechnik und Haustechnik Jauk auch drei örtliche Firmen aus St. Martin perfekt Leistungen erbrachten. Mit Herk-Dach, Deutschlandsberg, wurde auch in diesem Bereich nichts dem Zufall überlassen, wie auch im Finanzierungsbereich (Raiffeisenbank Gleinstätten) und Versicherungsangelegenheiten (Versicherungsmakler Hubmann & Wagner,

Deutschlandsberg) auf die Zusammenarbeit mit örtlichen Profis vertraut wurde.

„Das neue Betriebsgebäude hat uns weiteres Wachstum ermöglicht, für welches wir aber auch noch weitere Facharbeiter benötigen würden“, verwies Firmengründer Richard Eisbacher auf eine der größten Schwierigkeiten in vielen Branchen. Facharbeiter, die bevorzugt an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sein sollen, werden sofort

zu besten Bedingungen eingestellt. Auch Ausbildungsplätze für Maler- und Beschichtungstechniker werden angeboten. •

Malerbetrieb Eisbacher GmbH
8543 St. Martin i. S.
0664/421 77 60
oder 0664/782 30 42
office@malerbetrieb-eisbacher.at



SINNITSCH STAHLBAU GMBH

Stahl in Perfektion

8543 St. Martin i.S., Aigen 33

Tel. 03465/2472

Mail: office@stahlbau-sinnitsch.at

**Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian**



Das Firmen-
gebäude im
Ortsteil Aigen
hat sich bestens
bewährt, bildet
den Grundstein
für neue Dienst-
leistungs-
angebote.

Hubmann & Wagner

Versicherungsmakler



Hubmann Urban

Versicherungsmakler

Mobil 0664 / 101 48 20

urban.hubmann@vers-buero.at

Dr. Karl Renner Weg 2

8530 Deutschlandsberg

Fax 03462/30 333-4

15 Jahre
Spenglerei
Dachdeckerei
Flachdachisolierung
HERK-DACH GmbH
Hinterleitenstr. 300
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462 / 7258, Fax DW 14
www.herkdach.at
office@herkdach.at

Diese Firmen waren u. a. erfolgreich am Bauvorhaben beteiligt.

MS
ELEKTROTECHNIK
www.ms-elektrotechnik.at

Aigen 50 | 8543 St. Martin i.S

Tel. 03465 / 20 4 55 | Fax 03465 / 20 4 55-20

Mobil 0664 / 4325837 | office@ms-elektrotechnik.at

Leutschach: Auf zu neuen „Genuss-Ufern“ – ab sofort „Masserei“ bis Sonnenuntergang

Letzten Samstag konnte man sich am Weingut Masser in Leutschach/Fötschach zur Jahrgangspräsentation über regen Zulauf freuen und dabei auch einige Neuerungen verkünden.

Der Weinkeller wurde diesmal zur Genuss-Location, zur breiten Wein- und Sektpalette konnten die Besucher auch herrliche Hochlandrind-Genussteller verzehren und groovigen Jazzklängen lauschen. Bereits die Orts- und Gebietsweine verdeutlichen, dass der Jahrgang 2021 Besonderes bereithält: Der Jahrgang verkörpert genau diesen Stil von Wein mit feiner Mineralik,

der die Südsteiermark so populär gemacht hat, erläuterten uns Peter und Florian Masser. Im Masser-Sortiment ist für jeden etwas dabei, konnte man doch auch eine Reihe von Weinen präsentieren, die bis zu 95 Falstaff-Punkte erhielten, damit zur Crème de la Crème heimischer Winzerqualität zählen.

Sonniger Hofbereich des Weingutes & Weinbar

Mit dem Hineinwachsen der nächsten Generation kommen auch neue Ideen zur Umsetzung:

Wer bereits die herrlichen, variantenreichen Spezialitäten von den hofeigenen Schottischen Hochlandrindern genossen hat, kann sich freuen: Ab sofort kann man Freitag und Samstag jeweils ab 14 Uhr bis Sonnenuntergang in der „Masserei“ zu Gast sein, heraus-



Lisa, Florian und Peter Masser laden jeden Freitag und Samstag zum Chillen ein ...

ragende Kulinarik und ebensolche Weine genießen. „Wir wollen die Atmosphäre in unserem lauschigen Hofbereich mit dem Flair einer bodenständigen Weinbar verbinden, einen Genusstreff der besonderen Art kreieren“, verrieten Lisa und Florian Masser die Eckpunkte des neuen Angebotes.

Im Innen- oder Außenbereich wird man mitunter auch musikalisch unterhalten, kann die Seele baumeln lassen, chillen, whatever ... •

Weingut Masser • 03454/467
8463 Leutschach, Fötschach 41
weingut@masser.cc
www.masser.cc



„Spirinight“ in St. Johann

Die Firmbegleiter der Pfarre St. Johann veranstalteten zum ersten Mal eine „Spirinight“ für die Firmlinge des Seelsorgeraums Rebenland mit den Pfarren Leutschach, Arnfels, Oberhaag, Großklein, Heimschuh, Kitzeck, St. Nikolai und natürlich St. Johann.



Firmlinge aus acht Rebenland-Pfarrern waren in St. Johann bei der „Spirinight“ dabei.

16 Firmgruppen mit ihren Begleitern sind der Einladung gefolgt und erlebten eine „Spirinight“, die den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben wird. An 16 Stationen konnten sich die Firmlinge kreativ, musikalisch und spielerisch mit den Themen Firmung-Glaubensgemeinschaft auseinandersetzen. Der Bogen spannte sich dabei von Turmbau über eine Millionenshow bis hin zum Lagerfeuer. Zur Freude aller wurden einige Sta-

tionen von einigen St. Johanner Vereinen wie der Feuerwehr, der Landjugend, der Frauenbewegung und dem Pfarrgemeinderat gestaltet. Mit dem Schwerpunkt Erste Hilfe war das Rote Kreuz Arnfels vor Ort. Beschlossen wurde die „Spirinight“ mit einem Jugendgottesdienst, zelebriert von den Pfarrern Krystian Puszka und Pfarrer Marius Martinas. Das Resümee war mehr als positiv. Eine Neuauflage im kommenden Jahr ist in Planung. •



Christina Dow, Stefan und Heidi Potzinger bei der Eröffnung der Outdoor-Location Aperitivo. Foto: Apres-vino, Conny Leitgeb

Aperitivo an der Weinstraße

Die lässig-schicke Outdoor-Location beim Winzerhaus Potzinger in Ratsch an der Weinstraße geht nach dem fulminanten Erfolg aus dem Vorjahr in die nächste Runde.

Aperitivo – das ist die italienischsteirische Pop-up-Bar an der Weinstraße, die bereits im letzten Jahr für Genuss-Momente sorgte.

Vor wenigen Tagen erneut eröffnet, bietet die gemütliche Outdoor-Location Gästen italienisches Lebensgefühl gepaart mit steirischer Gastlichkeit. Serviert werden venezianische Cicchetti (Häppchen) und offenfrische Focaccia-Kreationen, dazu steirischer Sekt, Wein, Gin, Grappa u. v. m. „Hier treffen Gemütlichkeit und Ungezwungenheit auf

eine einzigartige Atmosphäre – inklusive Riesen-Hängematte, Feuerfässer, Liegestühle, Picknickdecke und natürlich der Hingucker-sexy-Beine-Empfangstheke, kreiert von Künstler Seppi Eder“, lädt Initiatorin und Betreiberin Christina Dow zum Vorbeikommen ein. Geöffnet ist Aperitivo im 14-Tage-Rhythmus, jeweils von Donnerstag bis Samstag, ab Mittag bis Sonnenuntergang. Alle Öffnungswochenenden sowie Infos: www.aperitivo-bar.at •

Die große Menge an Beton wurde vor allem für die Hackschnitzelanlage und den großzügig dimensionierten Weinkeller verwendet. Ein eigener Bereich zur Saftabfüllung und für die Schnapsbrennerei wurde ebenso eingerichtet wie auch ein zertifizierter Fleischverarbeitungs- und -zerlegeraum, wo das haus-eigene Wild aufbereitet wird und das Fleisch in einem Reiferaum ruht. Kürzlich erfolgte nun auch die offizielle Einweihung.



Buschenschank Pauritsch: Ein modernes Gebäude für das Lebenswerk der Familie!

Eine große Menge an Ehrengästen – an der Spitze die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wies – und Freunden der Familie ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein, als das Lebenswerk der Familie Pauritsch offiziell den Betrieb aufnahm.

Natürliche Materialien wie Holz, Beton und Glas dominieren den Bau mit Flachdach, der von den vielen hundert Besuchern genauestens in Augenschein genommen wurde. Nicht weniger als 4.400 Tonziegel geben den Außenwänden einen ganz speziellen Charakter. Die weitläufige Terrasse auf rund 180 m² besticht mit Fliesen aus Feinstein in Holzoptik, bietet für jeden Besucher „den richtigen“ Platz. Die begrünte Terrasse auf dem Keller mit zusätzlich 280 m² lädt zum Chillen ein. Holz – zum größten Teil vom Bauherrn persönlich aus dem Wald geholt – dominiert das Obergeschoss in Holzriegelbauweise, wo Büros, Verkostungsraum und der Buschenschank inklusive Küche barrierefrei eingerichtet wurden.

Nachhaltigkeit pur

Zum Thema Nachhaltigkeit gehört nicht nur die hauseigene Hack-

schnitzelanlage zur Befuerung mit Hackgut aus dem eigenen Wald und eine Eigenwasserversorgung für sämtliche Gebäude, sondern auch die Regenwasser-Aufbereitung für die Sanitäranlagen und der Einsatz von Solarpaneelen für die Photovoltaik-Anlage am südseitig ausgerichteten Terrassen-Geländer. „Wir können somit ca. zwei Drittel des Stroms für den Betrieb selbst erzeugen“, freut sich Pauritsch.

Hell & freundlich

Der Buschenschank selbst ist geprägt von einem modernen Design bei großzügigem, lichtdurchflute-

tem Raumgefüge. „Durch variable Wandelemente von LEO Möbeldesign haben wir fünf verschiedene Konzepte zur Raumaufteilung für unterschiedlich große Personengruppen“, erläutert Andrea Pauritsch das Konzept.

Die Verwendung von Altholz (Uniwod.at) zaubert eine weitere individuelle Note in das Innere des Buschenschanks, wo bis zu 70 Sitzplätze möglich sind – in etwa gleich viele sind im Freien vorgesehen. •

Lesen Sie vom hauseigenen Genuss – von der Weide auf den Teller – auf den nächsten Seiten.



Während sich die Erwachsenen auf kulinarische Genüsse konzentrierten, kamen auch die jüngsten Besucher keineswegs zu kurz. Stefan Pauritsch konnte auch eine Reihe von baubeteiligten Firmen zur Eröffnung begrüßen.

DANKÜCHEN
DIE SCHÖNE WELT DER KÜCHEN

À LA LONGUE KOMMT JEDER ZU ...

leo
Möbeldesign

Florianring 3 | 8522 Groß St. Florian
Tel. +43 (0)3464 2900 | office@leo.st | www.leo.st

prattes
INSTALLATIONEN
HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR

Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
03467/7655 • office@prattes-installationen.at
www.prattes-installationen.at



Weingenuß bei den zweifachen Landessiegern und Kainacher-Grillspezialitäten ließen keinerlei Wünsche offen.



Feiern & Weinverkostung bei Pauritsch mit



Planen Sie eine größere Feier, eine Veranstaltung oder Ihren schönsten Tag im Leben und hätten gerne alles direkt von Ihrem Winzer? Die Familie Pauritsch bietet Komplettservice für Ihren perfekten Tag.

Im Veranstaltungsbereich hat man sich schon in den letzten Jahren einen guten Namen gemacht, mit den nunmehr großzügigen Flächen bieten sich naturgemäß viele weitere Möglichkeiten. Auch wenn für den Kunden vieles zusätzlich organisiert wird, stehen im Hause Pauritsch doch Wein und Kulinarik im Mittelpunkt. Spricht man mit dem begeisterten Gastgeberpaar darüber, ist deren Begeisterung sofort spürbar: Rund 8 Hektar Weingarten bilden die Basis und werden seit 20 Jahren geegnet und gepflegt. Zahlreiche

Auszeichnungen – zuletzt zwei Mal Landessieger – verdeutlichen die Qualität eindrucksvoll.

Außergewöhnliche Spezialitäten von Koralmhirsch, Rind und Schwein sowie viele traditionelle Klassiker aus der steirischen Buschenschank-Karte lassen jedes Besucher-Herz höher schlagen. „Genaueste Handarbeit in und mit der Natur sowie Qualitätsbewusstsein und Leidenschaft sehen wir als Grundstein, Außergewöhnliches auf den Tisch zu bringen“, unterstreicht man den eigenen Anspruch.

Geschmacklich ein Hit: Der Pauritsch-Koralmhirsch®

Der Koralmhirsch® ist eine geschützte Marke des Weinguts Pauritsch. Das Rotwild wächst rund um den Hof auf, wird nach selbst auferlegten Kriterien gefüttert. Mindestens 3 Monate im Jahr gibt es Traubentrester, keine Zusatz-

stoffe, ausschließlich Futtermittel von den eigenen Wiesen bzw. von heimischen Landwirten. Genügend Freiraum und frisches Koralmquellwasser tun das Übrige für außergewöhnliche Fleischqualität. Die Verarbeitung und Veredelung wird ausschließlich im eigenen Betrieb vorgenommen. „Den Unterschied schmeckt man, bekommen wir erfreulicherweise häufig als Rückmeldung“, freut sich der Weinbauer, der auch in der Fleischveredelung „zu Hause ist“. Einige Spezialitäten, die es zu erschmecken gilt:

- Konfiertes SchweineBäckchen
- Pastrami – Rindfleisch auf ganz besondere Art
- Lardo – vom Duroc-Schwein

Buschenschank: Mo, Di, Fr und Sa, ab 14 Uhr (Küche von 14 bis 20 Uhr). Weinverkauf: Mo bis Sa, von 10 bis 18 Uhr. Reservierung: 0664/88 676 988

Die Qual der Wahl haben die Besucher: Nischenplätzchen im Innenbereich oder herrlich chillen auf den Sonnenterrassen.



In der langfristigen Planungs- und Bauphase konnten Andrea und Stefan Pauritsch sich zu

jeder Zeit auf praxisorientierte Beratung und perfekte Umsetzung der baubeteiligten

Firmen verlassen. Selbstverständlich lebt man auch hier Regionalität, konnte die allermeisten Aufträge im engsten Umfeld vergeben, die zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt wurden.

Zur großen Eröffnungsfeier waren dann sämtliche Freunde des Hauses als helfende Hände gefragt, um den Besucheransturm zu bewältigen.



Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koepl-posch-bau.at

KLAUS REITERER

IET
INNOVATIVE ELEKTROTECHNIK

Planung, Ausführung & Überprüfung
von Sicherheits- und Elektrotechnik

8551 Wies, Lamberg 23
office@iet-reiterer.at
www.iet-reiterer.at

0664/49 18 220
Fax: 03465/20 959



Kaiserwetter und perfekter Genuss zur Eröffnung sorgten für gute Laune unter den Gästen.



dem gewissen Etwas



Direkt im Buschen-schank können die Besucher aus dem breiten Weinangebot und rund 30 weiteren Produkten wählen, um den Genuss zuhause fortzusetzen.

Fliesen- und Natursteinhaus
GARBER
 GmbH
 Bundesstrasse 112 • 8402 Werndorf bei Graz
 Tel: 0 31 35 / 54 177 • www.garber-fliesen.at

Höchste Qualität **LANG** seit Jahrzehnten
KÄLTETECHNIK
 03452 82239 • www.lang-kaelte.at
 KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU | WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

Edles aus der Natur

Uniwood Altholzmanufaktur hat sich auf die Aufbereitung alter Hölzer spezialisiert – ein Werkstoff, der Innenräumen wie Fassaden besondere architektonische Akzente verleiht.

Die im oberösterreichischen Eberschwang im Innviertel beheimatete Uniwood Altholzmanufaktur ist ein Komplettanbieter in den Bereichen Fassadenbau, Innenraumgestaltung und Chaletbau. Uniwood setzt hier in Form von echtem Altholz auf einen ganz besonderen Werkstoff. Ein echter Vorreiter auf diesem Markt.

Uniwood fertigt auf diese Weise bemerkenswerte Möbelstücke, Tische, Fußböden, Treppen, Türblätter und Türfriesen, aber auch Wandverkleidungen, Fensterkanteln sowie Schnittware aus Eiche und Fichte. Naturbelassenheit ist oberstes Gebot: Bei der Herstellung wird bewusst auf den Einsatz von Chemie verzichtet. Die hochwertig ausgereiften Altholzprodukte richten sich speziell an Händler, Tischler und Architekten mit Gespür für einzigartige Materialien.

www.uniwood.at



uniwood
 Altholzmanufaktur
 Uniwood GmbH
 4906 Eberschwang 81

Das Schachteam der MS 1 Deutschlandsberg konnte bei der Steirischen Jugendschach-Olympiade im Landesentscheid der Schülerliga Schach den Landesmeistertitel erringen.

Souverän wusste sich das Team der MS 1 Deutschlandsberg, bestehend aus Tobias Meier, Georg Gressenberger, Marvin und Jonas Aurich sowie Nikolaus Kotrasch, gegen 17 andere Mannschaften im Unterstufen-Bewerb zu behaupten. Nach furiosen Anfangspartien mit zum Teil klaren Siegen gegen Mitfavoriten standen die Deutschlands-



Landesmeister im Spiel der Könige

berger nach sieben von neun Runden knapp auf dem zweiten Platz. Eiskalt nutzte man im Anschluss einen Patzer der Mannschaft des

Keplergymnasiums und sicherte sich somit den Landesmeistertitel.

Die MS 1 Deutschlandsberg ist so-

mit berechtigt, zum Bundesbewerb nach Wien zu fahren und um die Krone des österreichischen Schulschachs mitzufighten. •

Eibiswald: Stocksportturnier auf hohem Niveau

Nach zweijähriger Pause fand jüngst auf der Stockpflasterbahn in Haselbach das Gemeindestockturnier der Marktgemeinde Eibiswald statt. Das spielerische Niveau beeindruckte.

Der ESV Bischofegg als Gewinner des 1. Wanderpokales leistete perfekte Vorarbeit für diese gelungene sportliche Veranstaltung mit elf Mannschaften.

Das sportliche Niveau lag hoch. Nicht umsonst sind die Mannschaften aus Eibiswald immer unter den Erstplatzierten bei Meisterschaften und Bewerben auf Bezirks- und



Schiedsrichter Franz Schrotter, Vizebürgermeister Werner Zuschnegg, Günter Pucher, Josef Kleindienst, Franz Damm, Günther Gigerl, Obmann-Stv. Karl Fuchshofer und Obmann Alois Schrotter vom ESV Bischofegg. Foto: KH Strohmaier

Landesebene, aber auch in der Nationalliga (ESV Eibiswald) zu finden.

Nach spannenden Begegnungen standen schließlich die Gewinner fest: Platz eins holte sich der ESV

Drei Eiben Eibiswald vor dem ESV Hörnsdorf und dem ESV Bischofegg. •



Pistorf: Tanz um den Maibaum in Kinderschuhen

Jüngst luden der Naturparkkindergarten und die Kinderkrippe Pistorf zum Maibaumfest im Garten ein. Bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein von Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie Bürgermeisterin Elke Halbwirth tanzten die Kinder zu traditionellen Volkstänzen, sangen Mundartlieder und trugen Gedichte in Mundart vor. Die Freude über den verdienten

Applaus war bei den kleinen Leuten da und weil es das Wetter erlaubte, wurde noch lange gemütlich zusammengesessen und das gemütliche Beisammensein mit der Familie genossen.

Als Naturparkkindergarten und Kinderkrippe sind dem Kindergarten-Team das Näherbringen und das Leben von Brauchtum und Traditionen besonders wichtig. •

Stainz: Tennis-Saisonopening

Mit einem perfekt geplanten Eröffnungsfest wurde im Tenniscenter Stainz der Start in die neue Saison gefeiert.

Wenn die Athleten bei den Spielen ein ähnliches Engagement zeigen wie der Vereinsvorstand beim Eröffnungsfest, dann blickt der Tennisclub Stainz einer erfolgreichen Saison entgegen. „Wir wollten unser Angebot einschließlich der neuen Gastronomie einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen“, erklärte Vereinsobfrau Caroline Fian die Einladung an jedermann.

Das Unterhaltungsprogramm richtete sich mit Kletterwand,

Sportparcours, Entenfischen etc. an Kinder und Erwachsene. Natürlich durfte auch der Sport nicht fehlen. Organisiert wurde ein Mixed-Doppeltturnier, bei dem die Spielpartner zugelost wurden.

In die neue Meisterschaftssaison startet man mit sensationellen 13 Mannschaften – von der U11 bis zur Ü45. •

Im Tenniscenter Stainz sind die Plätze für spannende Begegnungen bereit.



Herausragende Rot- und Weißweine sowie kulinarische Schmankerln machten die diesjährige Jahrgangspräsentation zum herausragenden Fest des Genusses. Die „Schlossfamilie“ Abel konnte viele Freunde typisch steirischer Gemütlichkeit auf ihrem blühenden Anwesen begrüßen.

Bei langjährigen Besuchern der Jahrgangspräsentation der Großkleiner Weinbauern machte sich beim Betreten des Schlosses Ottersbach ein besonderes Gefühl – fast ein wenig wie heimkommen – breit. Nach pandemiebedingt präsentationsfreien Jahren wohnte der Veranstaltung ein besonderer Zauber an Leichtigkeit inne. Erstmals konnte bei der Jahrgangspräsentation auch der zusätzlich neugeschaffene Saal mitgenutzt werden. „Mit unseren Räumlichkeiten sind wir wetterfest und geben jedem Festformat den passenden Rahmen“, freut sich die Familie Abel, dass auf dem Schloss in den kommenden Wochen und Monaten wieder verstärkt geheiratet wird. „Für Schnellentschlossene haben wir auch im heurigen Jahr noch schöne Termine frei. Überdies richten wir natürlich auch Weihnachtsfeiern, Firmenfeste und Geburtstage gerne aus“, lädt Familie Abel zur Kontaktaufnahme über schloss.ottersbach@gmail.com ein. •



Die Familie Abel – Florian, Katrin, Magdalena, Annemarie und Christian – öffneten ihr zauberhaftes Schloss Ottersbach erneut für die Jahrgangspräsentation der Großkleiner Weinbauern. In den kommenden Wochen und Monaten präsentiert sich die romantische Location wieder als perfekte Bühne für Eheschließungen. Noch sind einige schöne Termine für das heurige Jahr – wie zum Beispiel der 27. August & 10. September – frei.

17. Großkleiner Jahrgangspräsentation: Einmal mehr Genuss auf höchster Stufe



WIR MACHT'S MÖGLICH.

RAIFFEISENBANK
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian

125
Jahre

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.



Die Estriche Erwin GmbH aus Gleinstätten wurde in diesem Jahr auf Schloss Ottersbach von der jungen Generation – Markus Toplak, Laura Horvath und Patrick Bernhard – vertreten. Der Nachhaltigkeit verpflichtet, legt das Unternehmen größtmöglichen Wert auf den Einsatz natürlicher Materialien mit erstklassig dämmenden Eigenschaften, die sich gerade in Zeiten explodierender Energiepreise positiv auf Fixkostenabrechnungen auswirken. Ob Spezialstrich, Industrieböden oder Wärme- und Trittschalldämmungen – GF Erwin Kosjak schafft mit seinem Team individuell beste Bodenfundamente für Innen-, Außen- und im Nassbereich. •

ten, die sich gerade in Zeiten explodierender Energiepreise positiv auf Fixkostenabrechnungen auswirken.

Ob Spezialstrich, Industrieböden oder Wärme- und Trittschalldämmungen – GF Erwin Kosjak schafft mit seinem Team individuell beste Bodenfundamente für Innen-, Außen- und im Nassbereich. •



Der Name Dirnböck steht in der Gemeinde Großklein seit vielen Jahren für Nahversorgung schlechthin. Denn neben dem beliebten Unimarkt mit seinem breiten Lebensmittelangebot betreibt die Familie Dirnböck zusätzlich eine Tankstelle und einen gut sortierten Baumarkt. Hier können Häuslbauer und Renovierer neben einer Top-Beratung von einem umfassenden Leistungsspektrum profitieren. „Besondere Schwerpunkte nehmen dabei die Landwirtschaft und der Weinbau

ein“, weiß Robert Dirnböck (im Bild rechts mit seiner Gattin Gabriele), der sich früher auch intensiv im Tourismus engagierte und davor als Bürgermeister fungierte. Dieses Amt bekleidet seit wenigen Wochen mit Christoph Zirngast ein junger, dynamischer Kommunalpolitiker, der sich verstärkt um die Positionierung von Großklein als Tourismusjuwel annehmen möchte. Zusätzlich ist es ihm ein Anliegen, für die Bevölkerung die Infrastruktur zu stärken und die Etablierung von Dienst-

leistungsbetrieben zu forcieren.

Für ästhetische Ansichten von Gebäuden in der Südsteiermark sorgt Malermeister Daniel Hellberger, der mit seiner Simone (links) in St. Andrä sein Unternehmen seit fünf Jahren erfolgreich führt. Die Vielseitigkeit (Malerei, Fassaden, Lackierungen, Spachtelarbeiten, Anstriche u. v. a. m.) sind Grundstein für den Erfolg, weiß der engagierte Feuerwehrmann, der zudem der Jugend auch Lehrplätze bietet, um Fachkräfte für die Zukunft auszubilden. •



8430 Leibnitz
Südbahnstraße 27
Telefon +43 3452 82 389
www.porscheleibnitz.at



8530 Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 59
Telefon +43 3462 2840
porschedeutschlandsberg.at

Einkaufszentrum Großklein



Endlich zurück: Das war „Ottersbach 2022“

Die Freude war gleichermaßen verteilt und praktisch fast angreifbar: Ob Hausherrnfamilie, teilnehmende Weinbauern oder Besucher – alle freuten sich ganz extrem darüber, nach drei Jahren wieder diese herausragende Veranstaltung besuchen zu können. Es ist schon das ganz besondere Ambiente, wenn man durch das Schlosstor schreitet, sich den perfekt „herausgeputzten“ und auch erweiterten Räumlichkeiten nähert. Man holt sich sein Verkostglas und spaziert durch die großzügigen Räumlichkeiten, wo die Weinbaubetriebe nicht nur Weine, sondern auch bereits kleine Imbisse bereitgestellt haben. Schon trifft man die ersten Bekannten, die man möglicherweise lange Zeit nicht gesehen hat. Anstoßen, sich zuprosten, verkosten, über die Weinqualität philosophieren. Endlich ist sie wieder da: Lebensfreude pur!

Der Weinjahrgang 2021

Kristallklare, ausgereifte Weine aus perfekten Trauben: Bereits die ersten Verkostungen zeigten, dass der Jahrgang 2021 etwas reifer, sehr elegant, enorm fruchtig und in einzelnen Weinen bereits jetzt mit viel Fülle und Harmonie am Gaumen ausgestattet ist.

Nach den DAC-Gebietsweinen aus der Steiermark sind nunmehr ja auch die Orts- und Riedenweine 2021 erhältlich. Über den Jahrgang „mit dem goldenen Herbst“ wird man wohl noch lange sprechen, sind sich Experten und Genießer völlig einig. Und heimische Winzer können sich bei Bewerbungen immer wieder bestens behaupten.

Sieger: Weingut Grebenz rockt den Muskateller

25 Jahre Weintrophy und kein bisschen leise – in einer 3-tägigen Verkostung wurden aus über 900 Weinen die Sieger erkoren und genau am selben Tag bekanntgemacht. Große Freude kam natürlich bei der Familie Grebenz aus Großklein auf, konnte sie doch die Kategorie „Gelber Muskateller DAC 2021“ für sich entscheiden. „Eine schöne Bestätigung für unsere gemeinsame Arbeit am Hof“, sagte uns Winzerin Bernadette Grebenz.

Bei der 25. Weintrophy waren weiters u. a. siegreich:

- „Sauvignon Blanc DAC 2021“: Der Peiserhof, Fam. Strohmeier, Wies-Eibiswald
- „Weißburgunder Classic DAC 2021“: Weingut Schmölzer, St. Andrä-Höchl



Drei junge Tischler und Innenraumplaner haben den Entschluss gefasst, sich in ihrem Beruf selbstständig zu machen. Seit Dezember 2021 messen, planen, gestalten und montieren sie Küchen, Ess- und Wohnzimmer, Garderoben, Badezimmermöbel, Büroeinrichtungen und vieles mehr. Der routinierte Küchenplaner Bernhard Stelzer (li.) kann bereits auf 20 Jahre Erfahrung in großen und mittleren Küchenstudios verweisen. Für die jugendliche Dynamik im Beraterteam sorgt Marcel Fauland (re.), der als gelernter Tischler sein Fachwissen in die Verkaufsbera-

tung einbringt. Die perfekte Ergänzung des Trios bildet Michael Kienreich (Mitte), der seiner Ausbildung im Möbelbau und Tischlerei treu blieb. Mit dem Innenausbau von Yachten und Segelschiffen bewies er jahrelang perfekte Koordination und Genauigkeit in der Montage. Gemeinsam stehen die drei für beste Beratung, genaue Planung, exakte Ausführung und gewissenhafte, präzise Montage.

Der Besuch im attraktiven Wohnstudio in Gleinstätten bildet die perfekte Grundlage für mehr Qualität in seinen vier Wänden. SKF Küchen – mehr als nur eine Küche! •



Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian fühlt sich der Region, der Landwirtschaft und dem Weinbau traditionell stark verpflichtet. „Weinbau und Tourismus bilden eindeutig weg-

sentliche Lebensadern unserer Region“, ist Vorstandsdirektor Mag. (FH) Sepp Muchitsch überzeugt.

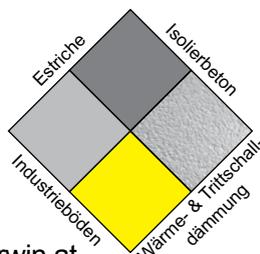
Er und seine Teams in den Ermittlerweile zehn Bankstellen verleihen durch den Besuch der

nunmehr wieder zahlreicheren Veranstaltungen in der Region immer wieder den Events hohe Wertschätzung. Vom Jahrgang 2021 war das stark vertretene Team der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-

Groß St. Florian sichtlich begeistert! Zahlreiche gute Gespräche mit Freunden und Kunden sowie das vielfältige Kulinarikangebot rundeten den genussreichen Abend perfekt ab. •

Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212 | 8443 Gleinstätten
0664/21 42 528 | office@estriche-erwin.at



„Wer auf Profis vertraut baut mit“

Clever Bau

www.clever-bau.at

☎ 03457/2208-1101 ✉ office@clever-bau.at



Die 14 teilnehmenden Mitglieder des Weinbauvereines Großklein:

Weingut und Buschenschank Stefanie Sauer
0664/51 77 091
www.weinbau-sauer.com

Winzerei Sauer Manfred
0664/15 48 518

Weinbau Kirchleitner
0664/41 01 450
kurtkirchleitner@gmx.at

Weinhof-Winzerhaus Oswald
0664/24 30 464
www.hausoswald.at

Winzerhof Grebenz
0664/65 89 673
www.grebenz.at

Weingut Pugl
03456/26 62
0664/46 07 494
wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

Weingut-Buschenschank Pözl-Bernhardt Keller
03457/26 902
0664/48 19 557
poelzl@aon.at

Weingut Schneiderannerl
03457/25 81
kolb@schneiderannerl.at
www.schneiderannerl.at

Weingut-Gästezimmer Weber
03456/34 34
info@weber-grossklein.at
www.weber-grossklein.at

Weingut und Buschenschank Pözl
0664/39 36 679
info@weingut-pözl.at

Weingut-Gästezimmer Strablegg
03456/23 26 • 0664/28 37 127
www.strablegg.at

Weingut Mörth-Pommer
0660/63 20 946
www.moerth-pommer.at

Weingut Wechtitsch-Zuser
0650/47 04 940
www.weingut-wechtitsch.at

Weingut Schatz
0664/13 50 780
www.weingut-schatz.at



Branchentalk vom Feinsten rund um Lieferengpässe und fehlendes Personal: Baumeister Josef Strametz (Clever Bau, Gleinstätten), Hans Otter (GF Porsche Dlb. und Leibnitz) sowie Michael Kremser (Domaines Kilger – v. r. n. l.).

E-Mobilität lautet das Zauberwort bei vielen Marken, so selbstverständlich auch beim Marktführer in der Region, den Porsche-Betrieben. Hans Otter verriet uns, dass die Liefersituation sich durchaus verbessert habe. „Wer aber ganz exakt sein Wunschauto mit speziellen Extras und u. v. a. m. möchte, muss doch erhebliche Lieferzeiten in Kauf nehmen“, so der Autoprofi. „Wir

freuen uns aber, dass wir unsere treuen Kunden in sämtlichen Bereichen wie Service und Reparatur rasch bedienen können.“

Dieses Stichwort nahmen wir zum Anlass, um mit BM Josef Strametz (Clever Bau, Gleinstätten) über die aktuelle Situation in der Branche zu sprechen. Er erläuterte uns, dass die Auftragslage durchaus erfreulich ist. Neben dem Problem der angespannten

Material-Liefersituation speziell zusätzliche Fachkräfte und Lehrlinge gesucht werden. „Die Lehre im Baufach hat sich in den letzten Jahren rasant verändert und jüngst auch imagemäßig eine Aufwertung erfahren. Die neuen Berufsbilder tragen dem zunehmenden Einsatz von digitalen Geräten auf der Baustelle und den modernen Bautechniken Rechnung. Beste Zukunftsaussichten also!“ •



Beste Werbung für die Weinbau- und Tourismus-gemeinde Großklein.



Die Kraft fürs Land

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies
Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus-gleinstaetten.at



Mit serviceorientierter Beratung und maßgeschneiderten Produkten steht die GRAWE ihren Kunden schon seit fast 200 Jahren als verlässlicher Partner für den gesamten Versicherungsbereich zur Verfügung. „Wir bieten mit unserem großen Beraterteam im südweststeirischen Weinland maßgeschneiderte Versicherungslösungen in den Bereichen Privat, Betrieb und Agrar. Es geht dabei um Ihren verlässlichen Versicherungsschutz“, so Regionalleiter

Christoph Scheibreithner, der seit zehn Jahren das Team im Bezirk Leibnitz erfolgreich führt und ausgebaut hat.

Tradition und Innovation sind bei der GRAWE kein Widerspruch. Gerade in unsicheren Zeiten werden wieder neue Maßstäbe gesetzt: „Statistisch ist nahezu jeder Vierte irgendwann in seinem Leben von einer Erwerbs-, Arbeits- oder Berufsunfähigkeit betroffen. Mit dem Produkt

GRAWE LIFEPROTECT können Sie sich vor finanziellen Folgen schützen, wenn Sie von heute auf morgen Ihren Beruf nicht mehr ausüben können“, betonte Scheibreithner.

Auch bei der heurigen Weinpräsentation war eine starke GRAWE-Abordnung auf Schloss Ottersbach mit dabei, überzeugte sich von der hohen Qualität der Weine und traf dabei naturgemäß auf eine Reihe von Kunden aus der Weinwirtschaft. •

Regionalvorstand Christoph Scheibreithner betreut mit seinem Mitarbeiterteam viele tausend Kunden mit der schon fast sprichwörtlichen GRAWE-Zuverlässigkeit: Petra Rossmann-Pennitz, Yvonne Stelzl, Lukas Labugger, Renate Brodschneider, Daniel Resch, Gabriele Brodner, Johannes Steinbauer, Ernst Diestler, Monika Gungl und Daniela Matl.



Das herrliche Ambiente des Schlosses Ottersbach, wo zuletzt auch die Flächen erweitert wurden, fand bei den Besuchern so wie die Weine und die Kulinarik besten Anklang.



Nicht nur die Weinwirtschaft, sondern weite Teile der Bevölkerung unserer Region setzen bei Einkäufen auf „die Kraft fürs Land“ und finden hier „alles, was das Leben auf Lager hat“. Dir. Rudolf Schwarzl, der mit einer feierlichen Generalversammlung kürzlich den 100. Geburtstag der Genossenschaft feiern konnte: „Kundenzufriedenheit und

Kundenbegeisterung werden in unserem Haus und seinen mehr als 250 Mitarbeitern sehr ernst genommen. In den letzten Jahren gelang es uns, mit der Errichtung des Lagerhaus-Marktes in Vogau den Kundenwünschen Rechnung zu tragen. Gleiches gilt für das erneuerte Weinbaucenter in Ehrenhausen, welches besten Anklang findet.“ •

◆ Malerei ◆ Anstrich ◆ Fassaden ◆ Bodenbeschichtungen

Malermeister Daniel Hellberger

Tel.: 0664 / 355 09 20

8444 St.Andrä-Höch, Reith 42 | office@malermeister-hellberger.at

www.malermeister-hellberger.at

VON DER PLANUNG BIS ZUR MONTAGE, ALLES AUS EINER HAND!

office@skf-kuechen.at
www.skf-kuechen.at



KÜCHEN, WOHNZIMMER, BADEZIMMERMÖBEL UND VIELES MEHR ...

Pugl-Qualität setzt sich überall durch: Von Großklein über Graz bis nach Frankfurt

Im Hause Pugl in Großklein ist man nicht ein-dimensional unterwegs – und das bereits seit 1936. Bei Fruchtsäften, Weinen und Edelbränden wird nichts dem Zufall überlassen. Die regelmäßigen Auszeichnungen geben den Pugls recht!

Besonders emotional waren die jüngsten Erfolge im Edelbrandbereich, wo man mit Kriecherl (Gold, 20 von 20 möglichen Punkten) und Silber für Williams einmal mehr die Qualität unterstreichen konnte. Gemeinsam mit dem Sieg bei

Weinbrand XO – unfassbare 16 Jahre im Eichenfass gelagert!) wurden die Erfolge in memoriam dem im Februar verstorbenen Senior-

chef, einer wahren Schnapsbrennerlegende, gewidmet. Die nächsten Generationen tragen sein Erbe erfolgreich weiter! Die Weinbewertungen starten traditionell mit der „Frankfurt Weintrophy“, wo Welschriesling (Silber) und der Weißburgunder Südsteiermark DAC mit Gold ausgezeichnet wurden. „Bei der Landesweinbewertung stehen wir gerade mit Sauvignon Blanc

und Weißburgunder im Semifinale“, freut sich Jungwinzer David Pugl, lädt Genießer und Kenner zu einem Besuch am Weingut ein.

Zum Beispiel auf der tollen Sonnenterrasse des Traditions-Buschenschanks hoch über Großklein, wo sich speziell am Wochenende eine Reservierung empfiehlt. Telefon: 03456/26 62 (Do-So ab 14 Uhr, Di/Mi auf Vorbestellung) •



Die große Weinpalette ist seit vielen Jahren immer wieder bei Wettbewerben ganz weit vorne. David und Sepp Pugl (v. li.) können sich jüngst aber auch wieder über Erfolge bei Edelbränden und Wein freuen. Absoluter Genuss – speziell auf der Sonnenterrasse, die seit wenigen Wochen wieder voll im Trend liegt.

Maifeier der SPÖ Eibiswald: Alte Tradition wird beim „Romantikhof“ nach drei Jahren aufrechterhalten

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte auch ein witterungsbedingtes Handicap zahlreiche Bewohner nicht davon abhalten, der Maifeier beim Romantikhof beizuwohnen.

Auch als gesellschaftlicher Termin ist das „Maibaumaufstellen“ in allen Teilen Österreichs durchaus zu begrüßen, gerade nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre. Interessant aber natürlich auch ein Blick in die Historie:

Die Geschichte des 1. Mai geht zumindest bis ins Jahr 1886 zurück, als in Chicago Arbeiter für die Einführung des Achtstundentages demonstrierten. Bereits 1890 war es auch in Österreich so weit, dass die Arbeiterschaft diesen Tag zu Kundgebungen nützte: So kämpfte man bis zur Jahrhundertwende vor allem für die Einführung des allgemeinen Wahlrechts sowie für die Pensions-, Witwen- oder Waisenversorgung.

In Hörnsdorf wurde kurz nach Mittag der Baum von großteils Muskelkraft, aber durch einen Kran gesichert, aufgestellt. Hannah Schuster war die glückliche Gewinnerin der anschließenden Verlosung des Baumes. Ein Team der SPÖ Eibis-

wald wird den Baum nach dem Umschneiden der jungen Gewinnerin zustellen. „Wir danken unseren Gästen, dem Maibaumspender Alexander Stelzer, allen Helfern im Vorder- und Hintergrund und dem Romantikhof-Team für den trotz

des nicht unbedingt einladenden Wetters angenehmen Start in die Festsaison!“, führte Organisator Hans Jürgen Ferlitsch aus, der auch LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und 1. Vzbgm. Werner Zuschnegg zum Maifest begrüßen konnte. •



Im Eibiswalder Ortsteil Pitschgau/Hörnsdorf ist man darum bemüht, die Tradition rund um den „Tag der Arbeit“ nicht untergehen zu lassen.

Bauliches Juwel im Zentrum von Eibiswald

Im Zentrum von Eibiswald ließen die Bauherren Helmut Scharmann und seine Frau Elisabeth ein bauliches Schmuckstück entstehen. Damit erhielten der Friseursalon Scharmann-Slabernig, das Versicherungsbüro der Grazer Wechselseitigen Versicherung und ein Wohnungsmieter moderne Wohlfühlräume.

Letzte Woche war es so weit und man konnte das Schmuckstück einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. In seiner Eröffnungsansprache ging Helmut Scharmann auf die Kürze der Bauzeit, widrige Witterung und die damit verbundenen Schwierigkeiten – mehr davon auf den beiden nächsten Seiten – ein. Das Unternehmerehepaar dankte speziell der Gemeindevertretung für die Unterstützung, welche es ermöglichte, eine Belegung des erweiterten Hauptplatzes umzusetzen.

Nicht weniger als 32 Jahre lang wurden hunderte Kunden zur vollsten Zufriedenheit im SPAR-Marktzentrum der Familie Eybel bedient, ehe nun ein neues Firmenskapitel aufgeschlagen wurde.

Bgm. Andreas Thürschweller unterstrich ebenfalls die große Bedeutung, wieder mehr Leben in den Ortskern gebracht zu haben und hob auch die Schaffung von Parkplätzen im Hofbereich hervor. „Es ist wichtig, dass Unternehmer bereit sind, bestehende Gebäude zu sanieren und im Zentrum damit für Handel und Dienstleistung zu sorgen. Ich freue mich über diese



Große Freude über die gelungene Fertigstellung eines ehrgeizigen Projektes: Bürgermeister Andreas Thürschweller gratulierte mit Vzbgm. Werner Zuschnegg (re.) der Unternehmerfamilie Scharmann-Slabernig. Nicht nur die Eröffnungsgäste, auch die Kunden zeigten sich begeistert über die hellen, freundlichen Räumlichkeiten.

bestens gelungene Baumaßnahme und wünsche dem Unternehmen viele weitere erfolgreiche Jahre“, führte der Kommunalchef aus. Zusätzlich wurde bekannt, dass auch an weiteren Gebäuden im Zentrum von Eibiswald zum Teil prominente

Interessenten „dran“ sind. Auch hier darf man auf eine positive Entwicklung im Sinne des kleinregionalen Zentrums Eibiswald hoffen.

Schlussendlich verwies Bgm. Thürschweller auch darauf, dass mehrere positive Projekte für Eibiswald

demnächst in Umsetzung gehen werden bzw. vor Fertigstellung sind wie das Ärztezentrum: „Und auch mit der kommunalen Finanzgebahrung sind wir im grünen Bereich!“ •

Lesen Sie weiter auf Seiten 30/31.

SCHARMANN-Bau

Bauunternehmen – Pflastererei – Tiefbau



- Pflasterung • Außengestaltung
- Straßenbau • Erdbau
- Asphaltierung • Pflastersteinverkauf

8461 Ehrenhausen, Gamlitzer Straße 281, 0664/160 99 20

www.scharmann-bau.at

VON DER
PLANUNG BIS
ZUR MONTAGE,
ALLES AUS
EINER HAND!



KÜCHEN, WOHNZIMMER, BADEZIMMERMÖBEL UND VIELES MEHR ...



Kontakt:

Marcel Fauland

0664/42 62 979

office@skf-kuechen.at

www.skf-kuechen.at





Perfekt revitalisiert: Die Türen auf für einen

„Manches ist gut, wenn man es nicht im Vorhinein weiß!“ – Denn hätten Helmut Scharmann und Elisabeth Scharmann-Slabernig geahnt, welche bauliche Mammutaufgabe auf sie mit dem Kauf des Eibiswalder Hauptplatzhauses 74 zukommt, wer weiß, ob sie es jemals angepackt hätten.

Schade wäre es allemal gewesen, denn das, was in nur einem halben Jahr daraus entstanden ist, könnte

schöner und wohnlicher kaum sein. Davon konnten sich am letzten Donnerstag auch die Eröffnungsbesucher des neuen Friseursalons Slabernig überzeugen, die sich ehrlich begeistert die Klinke in die Hand drückten.

Die Notwendigkeit, sich nach neuen Räumlichkeiten umzusehen, ergab sich schlichtweg daraus, dass die Familie bzw. SPAR-Markt Eybel

Eigenbedarf am bisherigen Standort in Aibl anmeldete. Da war für Elisabeth klar: Sie will auf den Eibiswalder Hauptplatz, um diesen wirtschaftlich zu stärken und noch näher an den Kunden zu sein.

Flotte Bau-Partner der Leistungsstärke

Das Haus 74 – direkt neben Moden Rath – bot sich bestens an. Und so krepelte man im engen Zu-

sammenspiel mit herausragenden Baupartnern der Region die Ärmel auf, beseitigte Unmengen von Schutt und ging daran, aus einer Ruine heraus ein architektonisches Schmuckstück mit freundlichem Innenraumcharakter entstehen zu lassen.

„Vom Keller weg, der ausgehoben werden musste, um die erforderliche Raumhöhe von 2,40 Meter zu erreichen, ist im zweistöckigen Ge-



Wohlfühlplatz: Der sehr geschmackvoll eingerichtete Salon strahlt trotz neuester Technik auch jede Menge Gemütlichkeit aus.



Sitz- und Waschplätze sind überaus komfortabel gestaltet, die Einrichtung modern und als besonderes Highlight verfügt der Salon über Bildschirme, über die man TV-Programme als auch andere Einstellungen und sogar Frisurfotos auf Knopfdruck abrufen kann. – Freuen Sie sich auf die professionelle Betreuung durch das engagierte Team!

Ihr Partner rund ums Dach!



Sofortauskünfte:

03465/20 766 | 0664/88 614 320 | 0664/15 65 707

Dörfla 29 | 8543 St. Martin i. S.



TEPPICHE • POLSTERUNGEN
PVC-BÖDEN • TAPETEN
MALEREI u. ANSTRICH
FASSADENGESTALTUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG

8553 st. oswald 67
mobil 0664/392 54 00
tel./fax 0 34 68 / 804 69



Fenster von hagebau Wallner!

Ansprechpartner in Eibiswald:
Andreas Pressnitz
0664/54 49 384
pressnitz@wallner-gmbh.at

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Klimaanlagen
Wärmepumpen
Leckortung
Entfeuchtung

COOL COMPANY
Kälte - Klima - Gastro GmbH
Schubertstrasse 7, 8430 Leibnitz
www.coolcompany.at

HOTLINE 0800/20 20 39



Wohlfühlsalon & neues Versicherungsbüro

bäude alles neu. Alle Decken wurden neu eingezogen, Innenwände gesetzt, Fenster und Türen erneuert und auch im Eingangsbereich blieb kein Stein auf dem anderen“, erinnert sich Helmut Scharmann zurück. Größten Dank sagte man im Zuge der Einweihungsfeier – bei der sich die Besucher allerbestens unterhielten – den Professionisten, ohne deren Einsatz dieses Projekt in dieser kurzen Zeitspanne nicht dermaßen qualitativ hochwertig zu stemmen gewesen wäre.

Funktionell mit Wohlfühlcharakter

Um bestes Raumklima zu gewährleisten, setzte man auf Kalkputz, der

die Feuchtigkeit in Räumen optimal reguliert. „Wir benötigten 25 Tonnen“, erinnert sich der Bauherr an Großlieferungen zurück.

Geräumig und komfortabel

Aufgewertet wird das Arbeiten im neuen Friseursalon Slabernig überdies durch den neuen Sozialraum und die eigene Farbmischküche.

Verstärkt wird das Wohlgefühl im neuen Salon mit einem ausgeklügelten Beleuchtungskonzept und eine Klimaanlage der neuesten Generation sorgt in der heißen Jahreszeit selbst beim Föhnen dafür, einen kühlen Kopf zu behalten.

Vom ersten Planungsschritt an wur-

de der Nachhaltigkeit bei diesem Bauprojekt besondere Bedeutung geschenkt. Mit einer 15-kW-Photovoltaikanlage gelingt es, den Strombedarf des Salons zu decken. Installiert wurden die Paneele sowohl auf dem Dach und auf der Loggia, die in den hinteren Außenbereich führt und wo Kunden während des Friseurbesuchs ungesehen beim Warten, bis Farbe und Strähnchen einwirken, im Freien entspannen können.

Apropos Außenbereich – dieser verfügt über eine Parkfläche für acht Fahrzeuge und ist ebenso barrierefrei ausgeführt wie auch der Zugang ins Innere des Salons.

Bester, modischer Service im neuen Salon

Neugierig geworden, dann besuchen Sie doch Elisabeth Slabernig-Scharmann und ihr Team. Mit allen gängigen Farb- und Schnitttechniken für Damen und Herren vertraut, wird hier in Kombination mit typgerechter Beratung meisterhaft gestylt.

Gleich Termin vereinbaren und modernstes Salon-Feeling in Mauern, die Geschichte atmeten, inhalieren. •

Friseur Scharmann-Slabernig
Hauptplatz 74 • 8552 Eibiswald
03466/43 727



Herbert Schwab und Konstantin Leitinger freuen sich, ihre Kunden im neuadaptierten Büro begrüßen und beraten zu können.

Fliesen- und Natursteinhaus

GARBER

GmbH

Bundesstrasse 112 • 8402 Werndorf bei Graz
Tel: 0 31 35 / 54 177 • www.garber-fliesen.at

Elektrounstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000



IHR GRAWE-TEAM SCHWAB-LEITINGER

GRAWE Die meistempfohlene
Versicherung Österreichs.

SALIOSKI

FASSADEN | PUTZ | ESTRICH



Salioski Fassaden & Putz GmbH

Schulstraße 16, 8423 St. Veit/Vogau

E: office@salioski-putze.at

T: 0664 53 32 414

www.salioski-putze.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: DI, 17.5.2022

LABg. Bgm.
Andreas Thürschweller
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 13.5.

Pöfing-Brunn: „Kinder laufen für Kinder“, ab 9 Uhr, im Rahmen von UNICEF, Veranstalter Volksschule Pöfing-Brunn, beim Kipferlbad

Gleinstätten: „Benefizkonzert Ukraine“, 19.30 Uhr, Ernst Friessnegg Kammermusikkreis, Schloss Gleinstätten, Eintritt frei

Bad Schwanberg: „Kräuter erkunden – rund um Hof, Wald- und Wiesenrand“, Start: 14 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden, nur bei Schönwetter, Anmeldung: 03467/84 07, GH Pauritsch, Kosten: € 14,-/Person inkl. Willkommensgetränk, festes Schuhwerk, Lupe, Notizblock sind mitzubringen, nächster Termin: 3.6.

Samstag, 14.5.

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, vor dem Lerchhaus, Waren aller Art und großes Bücher-Angebot, Organisator: Bücherei Eibiswald, bei Schlechtwetter im Lerchhaus

Lannach: „Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle“, ab 19.30 Uhr, Steinhalle, Eintritt: Freiwillige Spende

Stainz: „Betonfieber“, 19 Uhr, Theatertour der Rabtaldirndln, Hofer-Mühle, Eintritt frei

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Heimschuh: „Frühjahrswalkkonzert“, 19.30 Uhr, Musikverein Heimschuh, Thema: „Musik mit Herz“, Schutzengelhalle

Sonntag, 15.5.

St. Ulrich: „Frühjahrskonzert“, 15 Uhr, Trachtenmusikverein, Greith-Haus, freiwillige Spende, Reservierung: 03465/20 200

Mittwoch, 18.5.

Leibnitz/Wagna: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Bezirksgruppe Österr. Herzverband, Mehrzweckhalle VS Wagna, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Info: Robert Perger, 0650/44 32 446

Eibiswald: „Multimedia-Show – Ein Roadtrip in die Wüste MAROKKO“, 19.30 Uhr, mit Philipp Schaudy, Pfarrsaal

Donnerstag, 19.5.

Wies: „Schilcherfrühling-Eröffnungsfest“, 17 Uhr, Marktplatz, regionale Spezialitäten, musikalische Darbietungen, freier Eintritt

Deutschlandsberg: „28. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 18 Uhr, Altenberg Trio Wien & Gerhard Marschner, Musikschule, Karten: 0664/28 45 337 oder Morawa, Hauptplatz 35

Freitag, 20.5.

Frauental: „Eva Moreno Group“, 20 Uhr, von Jazz, RnB bis hin zum Funk, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Finely Tuned

Den Marzenzikeller in Leibnitz wählen Finely Tuned am Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr, für die Präsentation ihrer neuen CD „Episodes“.

Improvisation ist jene Konstante, die die Musik der Band formt. Es hat sich als künstlerisches Credo herausgestellt, dem jeweiligen Moment seinen Platz zuzugestehen. Und auch die Kraft des Augenblicks darüber entscheiden zu lassen, wohin sie die Band trägt. Energiegeladene, groovige, aber auch melodiöse, ausdrucksvolle Kompositionen bestimmen ihre Musik.

Tickets sichert man sich auf www.leibnitzkultur.at oder unter 03452/76 506.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zum Präsentationsabend ein. Interessiert? Dann rufen Sie am Montag, 16. Mai, um 10.45 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Walzerperlen in Arnfels

Am Samstag, 21. Mai, 19 Uhr, gastieren die „Walzerperlen“ in Arnfels. Die Aktiv Zeitung verlost Karten.

Auf einen klassisch schönen Abend mit Sopranistin Jelena Widmann und Bariton Florian Widmann darf man sich am Samstag, 21. Mai, 19 Uhr, in

der Grenzlandsporthütte Arnfels freuen. Die „Walzerperlen“ sind „das erste Damensalonorchester mit Herren“, das sich von Strauss bis Lehár und

Stolz spielt. Karten sichert man sich im Gemeindeamt Arnfels unter 03455/66 88.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Klassik-Freunde zu diesem Konzertabend ein. Interessierte rufen am Montag, 16. Mai, um 11 Uhr, 0664/97 75 576. •

Der große Blonde mit dem braunen Affen

– titelt das Musikkabarett, mit dem Michael Großschädl am Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr, im Stieglershaus St. Stefan Station macht.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er darüber singen“, denkt sich Großschädl und holt sich dafür einen tierischen Duett-Partner mit ins Gepäck. Als animalisches Duett erkunden die beiden die Untiefen der zwischenmenschlichen Verständigung, entdecken die

Gemeinsamkeiten von Mensch und Affe und jagen den wichtigen Fragen der Welt hinterher. Tickets für dieses pointierte Unterhaltungsprogramm gibt es in der Trafik Gruber, bei der RB Schilcherland und an der Abendkassa.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser ein.



Kabarettfans rufen am Montag, 16. Mai, um 10.15 Uhr, 0664/97 75 576. • Foto: www.stellaswork.at

Leibnitz: „Sommernachtskonzert“, 19 Uhr, mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz, Open-Air, Naturpark Grottenhof, Karten: Ö-Ticket, LeibnitzKult, 03452/76 506

Samstag, 21.5.

St. Stefan: „Der große Blonde mit dem braunen Affen“, 20 Uhr, Musikkabarett, Stieglerhaus, Karten: Trafik Gruber, RB Schilcherland, Abendkassa, Infos: 0676/67 94 903

Kraubath: „Fetzenmarkt & Grillabend“, ab 16 Uhr, FF

Deutschlandsberg: „Frühjahrskonzert der Stadtkapelle“, 19.30 Uhr, Bundesschulzentrum

Arnfels: „Walzerperlen – Frühling in Wien“, ab 19 Uhr, Sopran: Jelena Widmann, Bariton: Florian Widmann, Grenzlandsportstätte, Karten: Gemeindeamt: 03455/66 88

Gr. St. Florian: „Familiensamstag im Steir. FF-Museum Kunst & Kultur“, Spiel & Spaß für Kinder & Jugendliche, verschiedene Stationen mit aktiver Beteiligung

Sonntag, 22.5.

Gr. St. Florian: „Fetzenmarkt & Frühschoppen“, ab 7 Uhr, FF Kraubath

Mittwoch, 25.5.

Gr. St. Florian: „schillern – Die kulturelle Landpartie“, 19 Uhr, Eröffnung durch Florianer Bläserensemble, Steirisches FF-Museum, weitere Infos: www.schillern.at

Donnerstag, 26.5.

Deutschlandsberg: „This is My Way – Vernissage“, 20 Uhr, Peter Sengl, bis 12. Juni, Laßnitzhaus

Freitag, 27.5.

Eibiswald: „Offen is‘ – Tag der offenen Gasthaustür“, ab 17 Uhr, musikalisch und kulinarisch in den Abend mit den Sterglegger Buam, MGV Eibiswald, Ramba Zamba, die wechselbasstler

Frauental: „The Freaky Friday Jailhouse Gang“, 20 Uhr, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Montag, 30.5.

Leibnitz: „Gesprächsrunden für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Thema im Mai: Urlaubsplanung, Salz Gesprächsrunde Leibnitz, Wohnzimmer, Grazergasse 2, Raum 1, Infos: www.selbsthilfe-alzheimer.at oder 0676/45 20 400

Donnerstag, 2.6.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Informationen: 0676/92 95 583

Deutschlandsberg: „28. Dlb. Klavierfrühling“, 19.30 Uhr, Janina Fialkowska, Laßnitzhaus, Karten: kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com, 0664/28 45 337

Frauental: „Pepi Hopf – Sternzeichen: Stur“, 20 Uhr, im Rahmen von „SCHILLERN – Auf zur kulturellen Landpartie!“, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Freitag, 3.6.

Gleinstätten: „13 Zauberformeln der Gelassenheit“, 19.30 Uhr, Referentin: Christa Karina Kokol, Pfarrsaal

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Samstag, 4.6.

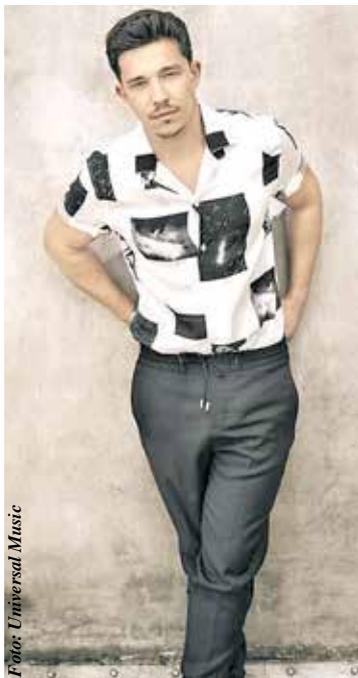
Prarath: „Grillabend der Freiwilligen Feuerwehr“, 17 Uhr, mit Salatbuffet, Kaffee und Mehlspeisen, Bar für Jung & Alt, bei jeder Witterung, Eintritt frei, beim Rüsthaus

Sonntag, 5.6.

Bad Schwanberg: „Flohmarkt“, 7-13 Uhr, vor der Firma PROAKTIV DACH, Hendlgrill/Getränkeautomat ist vor Ort, bei Schlechtwetter findet der Flohmarkt am 12.6. statt, Infos: 03467/84 87 13, office@proaktivdach.at, nächster Termin: 4.9.

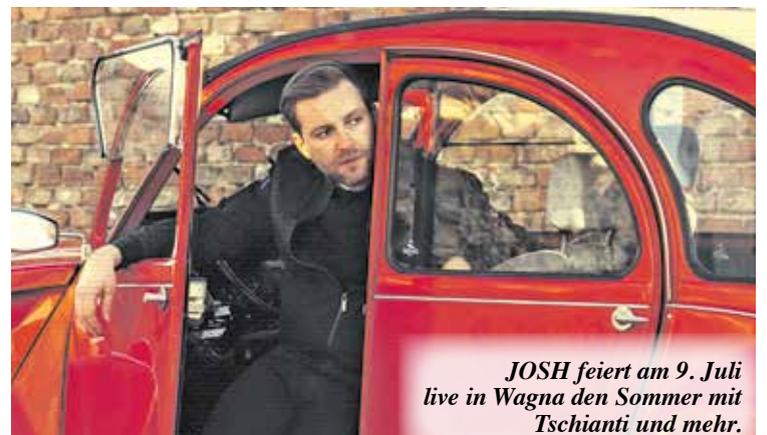
Nico Santos & JOSH: Konzertfeeling total!

Der Countdown läuft: Am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr, wird Nico Santos – Deutschlands Durchstarter des Jahres – das Messegelände in Graz bespielen. Dermaßen eingestimmt, wird am Samstag, 9. Juli, der Boden des Open-Air-Geländes in Wagna für JOSH bereitet. Jetzt Tickets sichern!



Dank dem Cook Music Management wird dieser Sommer in der Steiermark musikalisch so richtig heiß.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Nico-Santos-Konzert (Bild li.) am Samstag, 28. Mai, am Messegelände in Graz bereits auf Hochtouren. Mit den Megahits „Rooftop“, „Safe“ und „Oh Hello“ ließ Nico Santos gewaltig aufhorchen und stieg zum erfolgreichsten deutschen Radio-Künstler des Jahres 2018 auf. Nach unzähligen Gold- und Platin-Awards für mehr als 400 Millionen Audio- und Videostreams seiner Tracks setzte Nico Santos 2019 mit „Unforgettable“ und der Single „Better“, einer Kollaboration mit Lena, seine Erfolgsgeschichte fort. Nun legt der Singer-Songwriter mit seiner brandneuen Single „Play with Fire“ nach und schlägt ein neues musikalisches Kapitel auf, das man gehört haben muss!



JOSH feiert am 9. Juli live in Wagna den Sommer mit Tschianti und mehr.

Ein echtes Sommernachts-Highlight verspricht das JOSH-Open-Air am Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, in Wagna zu werden. Für JOSH gibt es diesmal leider „Kein Eis“, dafür aber sein neues Album „Teilzeitromantik“. Insgesamt 13 neue Titel hat der Amadeus-Gewinner mit seiner Band für das neue Album eingespielt. Darunter ist natürlich der Lockdown-Hit aus dem Jahr 2020 „Wo bist Du“, das autobiographisch gefärbte „Ring in der Hand“ oder das auch von Konzerten bereits dem einen oder anderen bekannte „Des-

illusioniert“. Ebenso wenig fehlt selbstverständlich der Sommerhit 2021 „Expresso & Tschianti“. Wenn sich in Wagna die Konzertbesucher mit dem JOSH-Feeling infizieren, dann dürfen eine Prise Ironie und Wiener Schmah ebenso wenig fehlen wie eingängige Melodien, die nur darauf warten, live vom Publikum gefeiert zu werden. Feiern Sie mit! •

Tickets für beide Konzerte sichert man sich auf www.cook-music.at oder direkt bei Ö-Ticket.



Amreich folgt Gosch

Nach 28 Jahren übergibt Franz Gosch (Bild li.) die Funktion des Landesobmannes der Steirischen Pendlerinitiative an den Stainzer Peter Amreich (re.).

Wie enorm sein Aufgabengebiet

ist, zeigt der Umstand, dass von den rund 534.906 in der Steiermark wohnhaften Arbeitnehmern 350.000 Pendler sind. In seiner neuen Funktion will Amreich eine spürbare Kostenentlastung für Pendler einfordern. Ebenso ist es für ihn unumgänglich, nach der erfolgreichen Einführung des Klimatickets in der Steiermark eine weitere Verbesserung der Infrastruktur zu erreichen. Gerade in ländlichen Regionen gibt es viel in puncto Stärkung des öffentlichen Verkehrs zu tun. •



ÖAAB-Bezirkstag

ÖAAB-Bezirksobm. Mag. Martin Povoden nutzte die Eröffnung, um sich bei den erschienenen Mitgliedern für deren Loyalität auch in schwierigen ÖAAB-Zeiten zu bedanken. Sein besonderer Gruß galt VP-Klubobfrau Barbara Riemer sowie ÖAAB-LGF Günther Ruprecht.

In ihrer Rede ging Riemer auf die politischen Herausforderungen der letzten beiden Jahre ebenso ein wie auf den Krieg in der Ukraine und auf die Notwendigkeit, das Miteinander neu und verstärkt zu

denken. Weiters zur Sprache kam der Pflegepersonalmangel ebenso wie Digitalisierung und Finanzausgleich.

Ruprecht fand lobende Worte für den Zusammenhalt, der im ÖAAB herrscht, verwies aber auch darauf, dass dieser noch verstärkt werden könne.

Vergeben wurden in diesem Rahmen auch Ehrungen für langjährige Mitglieder. Besondere Erwähnung gebührt Egon Haring, der seit 60 Jahren Teil der ÖAAB-Gemeinschaft ist. •



„Weiße Fahne“ für Kindergarten- und Schulassistentinnen

Erfreut konnte man im Z.I.L. (Zentrum individueller Lösungen) in St. Stefan auf den Umstand anstoßen, dass der dritte Ausbildungslehrgang für die Berufsausübung als Kindergarten-Schulassistentin die „weiße Fahne“ hissen konnte.

Die Elf Damen aus der gesamten Steiermark schlossen die Ausbildung nach 240 Unterrichtseinheiten erfolgreich ab. Geleitet wurde die Ausbildung von

Dr. Mariella Panagl, Mag. Ursula Schober-Selinger und Norbert Czeccil. Die Bereiche umfassten: Entwicklungspsychologie, Störungsbilder, Sprachentwicklung, Gruppenselbsterfahrung und Praktikums supervision. Besonders erfreulich: Die Absolventinnen sind bereits von einem Trägerverein vermittelt und als Assistentinnen in Volksschulen und Kindergärten tätig. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 12. Mai: Wirtschaft & Wein, 19 Uhr, Koralmhalle Dlb.
- 14. Mai: ESV-Straßenturnier in Zirknitz
- 15. Mai: Bezirksmeisterschaft Stockschießen St. Stefan
- 21. Mai: Frühjahrsputz St. Stefan, 9 Uhr, Treffpunkt Sportzentrum
- 21. Mai: Musikkabarett „Der große Blonde mit dem braunen Affen“, 20 Uhr, Stieglerhaus
- 25. Mai: Auftakt der Kunst- & Kulturtage im Steirischen Feuerwehrmuseum Groß St. Florian, 19 Uhr
- 18. Juni: „Sänger- & Musikantentreffen“, 13 Uhr, Absetzwirt



Einsatzbilanz „Aus Liebe zum Menschen“

Viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste leisteten der Einladung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Deutschlandsberg Folge, um im Laßnitzhaus gemeinsam die Einsatzbilanz zu ziehen. Bezirksstellenleiter Christoph Klausner und Bezirksgeschäftsführer Bernd Wippel-Grundauer konnten auf ein krisengeprägtes Jahr verweisen. Erneut eindrucksvoll haben die Mitarbeiter vom Roten Kreuz durch ihre intensive Tätigkeit im Bereich der Test- und

Impfstraßen Flexibilität bewiesen. Die Telefonisten an der 1450-Hotline, die Rettungs- und Krankentransporture, der Blutspendedienst und vor allem auch jene, die in der Pflege und Betreuung tätig sind, leisteten schier Unmenschliches. „Wir bitten alle Förderer weiterhin um Unterstützung, denn nur so kann unsere Organisation einsatzfähig bleiben“, merkte Klausner an. Nach dem Verweis auf 28.649 geleistete Einsätze im Rettungsdienst mit 54.112 ehren-

amtlich geleisteten Stunden galt es Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen zu vergeben. Die Stundenspanne in Gold ging für 27.000 Stunden an Ing. Mag. (FH) Florian Klug. Mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold für 40 Jahre wurden Günther Klug sowie Eduard und Christina Knopfer geehrt. Das Abzeichen für 45 Jahre konnte Erwin Peer entgegennehmen. Dr. Peter Grasl und Dr. Helmut Benjamin Huss wurden zu Oberrettungsräten befördert. •

Juhu! St. Josef spielt wieder Theater!

„Liebe & Blechschaden“ auf der Bauernhof-Bühne

Mit „Liebe und Blechschaden“ – einem lustigen Schwank von Hans Gnant – lässt man es in St. Josef nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder theatermäßig krachen. Aber auch Musikern, Kabarettisten, dem Hoftheater Höf-Präbach und einer Autorin wird in diesem Sommer die Bauernhof-Bühne bereitet.



*Endlich wieder Theaterstimmung am Bauernhof!
Die Theaterrunde freut sich schon sehr darauf,
Sie in den Sommermonaten Juni und Juli auf der
St. Josefer Freiluftbühne unterhalten zu können.*

Die Freude der Theaterrunde Volksbühne St. Josef ist fast mit Händen zu fassen. Denn zwei Jahre nicht spielen zu können, stellte für diese begnadete und weithin bekannte Laienschauspielgruppe eine schier endlose Zeit dar.

Doch nun laufen die Vorbereitungen für das neue Stück „Liebe und Blechschaden“ auf Hochtouren. Und der lustige Schwank von Hans Gnant verspricht auch wirklich ein Kassenschlager zu werden.

Aus dem Inhalt: Die Hinterleitners streiten sich immer wieder um ihr

Auto. Toni ist der Experte und seine Frau hat selbstverständlich keine Ahnung. Doch dann hat er einen peinlichen Unfall und das Chaos nimmt seinen unbarmherzig humoristischen Lauf.

Von Ronald Statthaler bearbeitet und unter der Regie von Christian Ruck laufen die St. Josefer Theaterspieler mit spürbarer Spielfreude zur wahren Höchstleistung auf.

Premiere feiert das Stück auf der Freiluftbühne am Freitag, 24. Juni. Gespielt wird daraufhin an allen Freitagen, Samstagen und Sonntagen im Juni und Juli.

Künstlerische Gäste

An den Juli-Donnerstagen gehört die Bauernhof-Bühne wiederum Gästen wie dem Hoftheater Höf-Präbach, der Autorin Claudia Rossbacher, dem Kabarett-Duo Kauf-

mann-Herberstein und den Kernöl-amazonen, bevor es im August mit „Blues im Bauernhof“ und dem „Tag der offenen Theaterbühne“ in die Zielgerade für die Saison 2022 geht.

Kartenvorverkauf gestartet

Karten sichert man sich ab sofort auf www.oeticket.at oder www.theater-im-bauernhof.at sowie bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen. •



Ingeborg Winkler, Margarete Rath und Anneliese Tacer freuen sich auf Ihren Besuch!

Kein Anlass ohne Rath

Für Weinpräsentationen, Firmungen, Erstkommunionen, Hochzeiten und andere Festlichkeiten ist das Trachtenhaus Rath in Eibiswald sicherer Ansprechpartner in Bezug auf Kleidung.

„Wir beraten typgerecht und machen in unserer hauseigenen Änderungsschneiderei Unmögliches möglich“, meinen Margarete Rath und ihr Team.

Weiters bei Rath erhältlich:

• Vorhangdekoration und Innen-

beschattung mit Nähservice und persönlicher Heimerberatung

- Näh- und Handarbeitszubehör
- Vinothek – „Kostbarkeiten“ aus der Region
- Textilreinigungsservice
- Hermes-Paketshop

Damen-Trachtenwochen

bis 28. Mai

-20%*

auf die gesamte Damenbekleidung

*ausgenommen reduzierte Ware und Aktionen

Auch junge & flotte Dirndl'n von

KRÜGER®

MODEN RATH EIBISWALD

Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

WEIN.GUT.PUGL

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Lena Corinna

Eltern: Corinna & Josef Krottmeier;
Wohnort: 8522 Gr. St. Florian;
Geburtsdag: 12.4.2022;
Geburtszeit: 13.05 Uhr;
Gewicht: 2.745 g; Größe: 49 cm



Valentina

Eltern: Bianca Schmuck & Mag. Leonhard Ogris;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsdag: 28.1.2022;
Geburtszeit: 13.02 Uhr;
Gewicht: 880 g; Größe: 35 cm

So schnell kann's gehen.

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wüstenrot



Tobias Jürgen

Eltern: Chiara & Jürgen Mally;
Geschw.: Emelie, Mia;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsdag: 4.5.2022;
Geburtszeit: 11.13 Uhr;
Gewicht: 3.384 g; Größe: 52 cm



Johanna

Eltern: Andrea & Andreas Kürbisch;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsdag: 17.4.2022;
Geburtszeit: 23.12 Uhr;
Gewicht: 3.430 g; Größe: 55 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122



Liya

Eltern: Silke & Peter Hanabick;
Schwester: Ilvie;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtsdag: 4.4.2022;
Geburtszeit: 9.49 Uhr;
Gewicht: 3.726 g; Größe: 53 cm

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



Crosslauf

Nach zweijähriger Pause fanden im Koralmstadion endlich wieder die Crosslauf-Bezirksschulmeisterschaften für Volksschulen statt. Die Volksschule Deutschlandsberg nahm bei vier Staffelläufen in Vierer-Teams teil. Die teilnehmenden Kinder waren mit Ehrgeiz, aber auch jeder Menge Spaß bei der Sache. Stolz erreichte man zwei Mal einen 4. Platz. Die Mädchenstaffel mit Emelie Agner-Majtan, Catarina Brauchart, Alica Legenstein und Josefine Weiss ergatterten sogar Gold für die Schule. Das Crosslauf-Schultrophy-Team mit Aisha Kazal, Filip Pavlovic, Emelie Schelch, Leopold Pauritsch, Rola Kazal und Betim Boqolli freute sich riesig über den dritten Platz. •



Dank eines nachhaltigen Umweltprojektes werden in Uganda schon bald Bäume gepflanzt, die in der 1b-Klasse der Volksschule Groß St. Florian wurzeln.

Unter dem Schlagwort „Zusammenwachsen“ beteiligte sich die 1b-Klasse der Volksschule Groß Sankt Florian mit ihrer Lehrerin Melanie Scherr am Projekt des Jane-Goodall-Institutes. Die Klasse setzte sich drei Wochen

lang intensiv mit dem Thema Lebensraum Wald auseinander, gestaltete ein Lapbook und als Abrundung wurde ein Ausflug in den Wald geplant. Dank des Beitrages der Klasse werden die Bäume in Uganda gepflanzt

und somit neuer Lebensraum für Schimpansen und andere Tierarten geschaffen.

Als Anerkennung für die Unterstützung des Projektes erhielten die Schüler nun das Roots-&-Shoots-Zertifikat „Zusammenwachsen“.

Schulleiterin Gabriele Schachinger gratulierte der Klasse zu dieser tollen Auszeichnung. •



Ironman Austria: Dein Einsatz ist gefragt!

Der Ironman Austria kehrt am 3. Juli endlich wieder nach Klagenfurt zurück. Volunteers, die gerne ein Teil des Teams sein wollen, werden noch gesucht.

Das unter Athleten legendäre Traditionsrennen quer durch Kärnten gilt als eines der schönsten der Welt und so wollen die Organisatoren auch in diesem Jahr den Sportlern ein ganz besonderes Rennen bieten. Nun sind Rennen und Events von dieser Größenordnung auf die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer angewiesen, die die Athleten von der Registrierung bis hin zur Finish Line begleiten. Volunteers-Manager Manuel Schüttelkopf ist daher auf der Suche nach Volunteers, die gerne ein Teil des Teams werden wollen. „Dieses Event spielt für den Tourismus, aber auch für die Wirtschaft eine wichtige Rolle, daher geben wir unser Bestes, um ein Event mit einzigartigen Vibes, großen Emoti-

onen und unmenschlichen Höchstleistungen auf die Beine zu stellen“, lädt Manuel zum Dabeisein ein.

Benefits für Freiwillige:

- Verpflegung und Getränke während der Einsatzzeiten
- Volunteer-Goodiebag inkl. Event-T-Shirt, Kappe und Slingbag
- Bestätigung über den Volunteer-Einsatz
- Event-Akkreditierung
- Blick hinter die Kulissen des IRONMAN Austria-Kärnten
- Kontakt zu einer sportbegeisterten Community

*Bei Interesse:
0664/224 82 83 oder manuel.schuettelkopf@ironman.com*



VP-Frauen St. Peter feierten den Tag der Mütter

Als Ehrengäste konnten die St.-Peter-Damen Hochwürden Dr. Franz Ehgartner und Bezirksobfrau Hermelinde Sauer in ihrer Runde begrüßen. Das Programm wurde von Rosa Lipp und ihrer Tochter Barbara Puntschart (Bild oben) musikalisch aufgewertet und von Edith Krasser sowie den Kindern der Volksschule St. Peter gestaltet. Als kleines Muttertagsgeschenk gab es Seifenstücke, die die Vorstandsdamen in einem Workshop selbst gegossen hatten. Obfrau Bgm. Maria Skazel hob das wertschätzende Miteinander unter den VP-Frauen in St. Peter hervor. Bei den anschließenden Ehrungen überreichte sie u. a. auch an ihre Mutter, Maria Theußl, eine Ehrenurkunde für die 45-jährige Mitgliedschaft.

Viele Mitglieder der VP-Frauen Ortsgruppe St. Peter fanden sich im Gasthaus Windhager ein, um miteinander eine stimmungsvolle Muttertagsfeier mit anschließender Ehrung langjähriger Mitglieder zu gestalten.

Die köstlichen Mehlspeisen wurden von Sarah Kapper kreiert, die jüngst ihre LAP zur Konditorin mit Auszeichnung bestand. •



Aus den Händen ihrer Tochter Bgm. Maria Skazel konnte Maria Theußl die Urkunde für 45-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexports.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexports.eu

Giftköder in Hohlbach

Drei Katzen überlebten gemeine Giftköder-Attacke in Hohlbach nur knapp.

Zwei Familien mussten vor wenigen Tagen um ihre Katzen bangen. In der Nähe der Bahnstrecke fanden Kinder eine von ihren geliebten Katzen apathisch vor und brachten sie sofort zur Tierärztin. Parallel dazu mussten noch weitere zwei Katzen mit schweren Vergiftungssymptomen tierärztlich versorgt werden. Glückli-



cherweise konnten alle drei Tiere gerettet werden. Hinweise zur Aufklärung dieser abscheulichen Giftköder-Attacke nimmt die Polizeiinspektion Bad Schwanberg entgegen. •

Erleben Sie puren WOHNGENUSS in Wagna bei Leibnitz



Bezugsfertig ab Herbst 2022
4 Häuser von 112 m² - 125 m²

Moderne Ausstattung. Beste Infrastruktur. Hervorragende Lage. TOP Nahversorgung.

Ihre Ansprechpartner für Informationen und Besichtigung:

<p>Mag. Robert Dirnböck 0664 133 31 30 roru@dirnboeck.com</p>	<p>Mag. Rudolf Dirnböck 0664 210 36 99 roru@dirnboeck.com</p>
---	---

RORU

Immobilien GmbH

Finde uns auf FB:
RORU Immobilien

PROVISIONSFREIER
VERKAUF!

Der Lannacher Grätzlauf feiert zehnjähriges Jubiläum. Gefeierte wird am Samstag, 21. Mai, mit einem Lauf-Spektakel der Extra-Klasse und mit der besten Party- und Liveband Österreichs: EGON 7.



Foto: LOK Lannach

Lannacher Grätzlauf mit Erfolgsband EGON 7

Am Samstag, 21. Mai, feiert der Lannacher Grätzlauf sein zehnjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird LOK Lannach gemeinsam mit der Marktgemeinde Lannach erstmals die beste Party- und Liveband Österreichs nach Lannach holen: EGON 7.

Auch bei der Streckenführung der verschiedenen Läufe wurde zum Jubiläum adaptiert. Die wunderschöne Streckenführung führt beim SPEED-Run über 8 Kilometer und beim TOP-Run über 13,5 Kilometer. Neu im Programm ist die 4,4 Kilometer lange Laufrunde für Jugend-

liche und Nordic Walker. Der bereits etablierte Kinderlauf über 450 Meter präsentiert sich auch heuer wieder als Herausforderung für den Nachwuchs.

Die beiden Vereine „Gruppe Prosecco“ und das „Running Team Lannach“ werden sich beim Grätzlauf erneut ein spannendes Duell liefern. Denn beide werden versuchen, sich den Titel als größtes Grätzl bzw. den Titel als schnellstes Grätzl zu holen. Auch heuer gibt es für Anrainer die Möglichkeit, aktiv am Erfolg der Veranstaltung mitzuwirken: Die



aktivsten Unterstützer entlang der Strecke werden mit einem frischen 50-Liter-Fassbier von Puntigamer belohnt!

Ein absoluter Höhepunkt wird das Konzert von EGON 7 am Rathausplatz im Anschluss der Siegerehrung sein. Bei gratis Eintritt wird die Party- und Liveband musikalisch richtig Gas geben. Als Vorgruppe

bekommt eine Nachwuchsband die Möglichkeit, sich in Lannach einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Bewerbungen inkl. Samples: info@lok-lannach.com

Infos & Anmeldungen

Unter www.graetzlauf.com finden Sie alle Informationen zur Veranstaltung und für die Anmeldung zu den Läufen sowie die Startzeiten. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wettl

Druck: druck :STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
25. Mai
Redaktionsschluss: 17. Mai

Höchstgelegene Feuerwehr der Steiermark hat neuen Kommandanten

Bei der FF Glashütten kam es zu einem Wechsel an der Spitze. HBI Daniel Gutschl folgt Peter Moser in der Funktion des Kommandanten nach.

Zahlreiche Kameraden der FF Glashütten folgten jüngst der Einladung zur Wehrversammlung. Gemeinsam mit den anwesenden Ehrengästen – LAbg. Helga Kügerl und Bgm. Karlheinz Schuster – blickte man auf ein intensives Feuerwehrjahr zurück. „2.109 Stunden wurden von uns für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Neben Übungen und Ausbildungen wurden wir zu 23 Einsätzen gerufen“, merkte HBI Peter Moser an.

Hervorgehoben wurden die Fertigstellungsarbeiten rund um den Zu- und Umbau des Rüsthauses. So konnten bereits diverse Außenanlagen-Arbeiten in Angriff genommen werden.

Ein Dank erging an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Bad



Bild oben: Die geehrten und beförderten Kameraden mit den Ehrengästen LAbg. Helga Kügerl und Bgm. Karlheinz Schuster.

Bild re.: Der scheidende Kommandant Peter Moser wünscht seinem Nachfolger HBI Daniel Gutschl alles Gute.



Schwanberg sowie an die Gemeindebediensteten Josef Koch, Bernhard Koch und Fritz Müller für die tatkräftige Unterstützung. Nach der Ehrung und Beförderung von Kameraden schritt man zur Neuwahl des Kommandanten. LM d. V. Daniel Gutschl wurde dabei

das einstimmige Vertrauen ausgesprochen.

Der scheidende Kommandant Peter Moser bedankte sich bei den Kameraden für die großartige Unterstützung in den letzten Jahren und wünschte seinem Nachfolger alles Gute. •



Allen Beteiligten – ob MGV oder MMK sowie den hunderten Besuchern – war die Freude ins Gesicht geschrieben: Endlich wieder einen festlichen Anlass gemeinsam begehen.

Fast möchte man sich an die „gute, alte Zeit“ erinnern, wenn Feuerwehr sich mit Markt- und Musikkapelle und Männergesangsverein trifft. Die Teilnehmer an der Maifeier strahlten jedenfalls mit der Sonne um die Wette, genossen die musikalischen Einlagen der Klangkörper und verfolgten das strategisch organisierte Aufstellen des Maibaumes, der, traditionell mit Handwerkswappen versehen, nunmehr den Hauptplatz eindrucksvoll beherrscht.

Eibiswald: Endlich wieder Maifeier möglich – großer Besucheransturm

Maibäume sind schon im 13. Jahrhundert urkundlich belegt. Man begegnet ihnen in fast ganz Europa, aber auch außerhalb. Die Symbolik ist vieldeutig: Vertreibung der bösen Geister, Lob und Rüge für die Mädchen im Dorfe und Ehrenbezeugung für die Honoratioren.

Der Maibaum war einst ein Hexenbaum. Bei den Hexenverfolgern des 17. Jahrhunderts, die überall und jederzeit und besonders in der Walpurgisnacht vom 30. April zum 1. Mai die Umtriebe der bösen Geister vermuteten, fand der Maibaum besondere Förderung. •



Eibiswald
Macht Zukunft



Der mit Muskelkraft von den Feuerwehrkameraden in die Vertikale gehieft Maibaum wurde aus Sicherheitsgründen mit einem Gurt bzw. Kran gesichert. Nicht nur fast der gesamte Gemeinderat, sondern auch viele Bewohner genossen den sonnigen Nachmittag am Eibiswalder Hauptplatz.

3EIBEN

PUMPTRACK DAY

DER RADCLUB EIBISWALD UND DIE MARKTGEMEINDE EIBISWALD LADEN JUNG UND ALT ZU EINEM AKTIVEN NACHMITTAG AM PUMPTRACK EIBISWALD EIN.

+ PUMPTRACK SHOW

WORKSHOP SICHERHEIT AM BIKE

ÜBUNGSPARCOURS

KIDS TECHNIK RACE

FÜR JUNG & ALT!

SA. 14. MAI

ab 14 Uhr

FÜRS LEIBLICHES WOHL IST BESTEN GESORGT!

MARKTGEMEINDE EIBISWALD

3E EIBISWALD

EINE VERANSTALTUNG DES RADCLUB EIBISWALD IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER MARKTGEMEINDE EIBISWALD

Eibiswald: Dreifacher Badespaß – der Sommer-Hit für Familien

Ob die Weitläufigkeit des Sobother Stausees oder die angenehme Überschaubarkeit des Erlebnisbades St. Oswald – im Sommer haben Sie in Eibiswald die Wahl.



Wenn die Sonne vom Himmel strahlt und die Temperaturanzeige an der 30-Grad-Marke knabbert, dann sollten Sie nicht zögern und sich umgehend Richtung Eibiswald begeben. Denn in der weitläufigen Marktgemeinde ist im Sommer dreifaches Badevergnügen Programm.

Erlebnisbad Eibiswald – der Sommer-Treffpunkt

Das Erlebnisbad Eibiswald bietet, eingebettet in eine idyllische Landschaft, Badespaß für die ganze Familie. Denn familienfreundlichst konzipiert, kommen alle von 0 bis 99 Jahre voll auf ihre Kosten. Nicht nur, dass die kleinsten Besucher – bis 6 Jahre – keinen Eintritt bezahlen, so bietet sich ihnen ein sommerliches Kinderparadies mit großzügigem Kinderbecken, einer Spielwiese, zahlreichen Spielgeräten und einem Riesentrampolin.

Für Sportschwimmer und Hobby-Plantscher bestens geeignet, präsentiert sich das 610 m² große Wasserbecken als Herz des Erlebnisbades. Geradezu prädestiniert für Turniere, Meisterschaften und Wettkämpfe sind die vier 25-Meter-Schwimmbahnen.

Rutschspaß unlimited findet man auf der 60 Meter langen Wasserrutsche. Zusätzlich gibt es noch zwei Wasserspeier, einen Strömungskanal sowie zwei Wasserkanonen. Um den Freizeitspaß abzurunden, stehen

allen Badegästen ein Beachvolleyballplatz und Tischtennistische zur Verfügung. Doch nicht nur wer Action sucht, ist im Erlebnisbad Eibiswald richtig. Auch zum entspannten Baumelnlassen der Seele bieten die großzügigen Liegewiesen viele ruhige Rückzugspunkte.

Und weil das Baden bekanntlich den Hunger schürt, ist auch für das leibliche Wohl im modernen Baderestaurant mit großer Sonnenterrasse bestens gesorgt. Ab heuer werden die Freibadbesucher vom Gastronomie-Team Zwatricks kulinarisch verwöhnt. Als Klassiker dürfen Pommes, Burger, Lángos und Schnitzelsemmel auf der Speisekarte nicht fehlen. Aber auch Auszüge aus der guten nationalen und internationalen Küche werden die Gaumen der Gäste erfreuen. „Eine umfangreiche Weinauswahl aus aller Welt rundet den Genuss nach oben hinab“, freut sich das Zwatricks-Team auf Ihren Besuch.

Das Erlebnisbad Eibiswald präsentiert sich mit einer 60 Meter langen Wasserrutsche und einem 610 m² großen Wasserbecken.



In den Sommermonaten ist Eibiswald Hotspot der Region. Denn mit dem weitläufigen Stausee Soboth, dem idyllisch gelegenen Freibad St. Oswald und dem bunten Erlebnisbad Eibiswald bietet die Marktgemeinde ein umfassendes Badevergnügen für Familien, Kinder, Jugendliche und Ruhesuchende.

1. Juni: Saisonstart im Freibad St. Oswald

Im höchstgelegenen Freibad des Bezirkes Deutschlandsberg startet das Baderlebnis mit 1. Juni!

Das familienfreundliche, solarbeheizte Erlebnisbad (Wassertemperatur zwischen 24 und 26 Grad) ist mit einer 32 Meter langen Wasserrutsche ausgestattet und im eigenen Babybecken macht das Plantschen schon den Kleinsten Spaß. Entspannung findet man auf der 2.000 m² großen Liegewiese.

Doch auch das vor Ort gebotene Freizeitangebot kann sich sehen lassen. Unter anderem stehen Tischtennistische, ein Fußballkleinfeld, ein Tennis- sowie ein Beachvolleyballplatz zur Verfügung. Das Buffet mit einladender Sommerterrasse versorgt Badehungrige mit Getränken und kleinen Imbis-

sen. Das Freibad hat täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und lockt mit familienfreundlichen Preisen.

Sommer-Hit: Stausee

Eine Besonderheit ist ein Badetag am drei Kilometer langen Stausee Soboth. Mit seinen fjordartigen Buchten gleicht er einem kanadischen Bergsee, an dem wirklich jeder ausreichend Platz findet. Gerade für Kinder ist der großzügige Nichtschwimmerbereich mit dazugehöriger Liegewiese ein echtes Paradies. Das Baden und Entspannen ist am ganzen See erlaubt. Oftmals kann man Surfern, Anglern, Tauchern und Seglern zusehen. Und wenn man eine dieser Sportarten selbst ausüben möchte, ist man hier goldrichtig. Dieser See bietet nämlich die absolut perfekten Voraussetzungen für entspannte und aktive Badetage. •

„Eibiswald bietet in den heißen Sommermonaten perfekte Abkühlung und Freizeitspaß auf drei Ebenen. Für energiegeladene Kinder und Jugendliche genauso wie für ruhesuchende Gäste unserer Region! Die Marktgemeinde Eibiswald wünscht einen erholsamen Sommer mit vielen Sonnenstunden.“

Bgm. Andreas Thürschweller



Bikinis in den Auslagen, Pools im Angebot und Stand-Up-Paddling als neuer Trend auf weitläufigen Gewässern – die Badesaison 2022 scharft in den Startlöchern und die Freibäder der Region öffnen nun wieder ihre Türen.

Freibad „Aqua Fun“ Frauental a. d. L.

Geöffnet seit 7. Mai!

Nähere Informationen auf der Homepage unter www.gde-frauental.at oder über die Daheim-App.



Öffnungszeiten:
9–19 Uhr
ab 6.6.: 8–20 Uhr

Lass den Sommer in dein Herz

Hand aufs Herz: Ein Sommer ohne Freibäder, das wäre doch wie Tüteneis ohne Geschmack. Umso besser, wenn man in der Süd-Weststeiermark zu Hause ist, denn in der Region kann man angebotsmäßig so richtig aus dem Vollen schöpfen.

Da geht die ganze Familie gerne baden

Jede Menge Sommerspaß mit Rutschen, Fontänen und Schwimmbahnen für die ganze Familie bieten beispielsweise die Bäder in Eibiswald, St. Oswald, Bad Schwanberg, Stainz, Amfels, Leutschach, Wernersdorf und Frauental.

An Naturbadeteichen lässt es sich wiederum in Pöfing-Brunn, Ober-

haag, Bad Gams und Gleinstätten herrlich entspannen.

Aktiv am See

Und wer es so richtig groß(artig) möchte, der sollte an wirklich heißen Sommertagen auf die Soboth fahren. Denn der weitläufige Stausee bietet jede Menge Platz zum Stand-Up-Paddling, Tretbootfahren, für Surfversuche und Tauchgänge. Überdies lassen sich rund um den See herrliche Plätze zum lärmbe freiten Entspannen finden und wenn die Sonne ihren Rückzug antritt, bietet sich der Weg nach St. Vinzenz für einen entspannten Abendspaziergang an.

Dass so ein Badetag hungrig macht,



davon wussten schon die Alten zu erzählen. Umso breiter und genussreicher präsentiert sich heute das Angebot in den Freibadkantinen.

Neben Snacks wie Pommes und Hot-Dogs darf da natürlich ein Tüteneis, das herrlich süß nach Sommer schmeckt, nicht fehlen. •

Literaturfestival „Worte bewegen“ im Stieglerhaus

Unter dem Titel „Früher war alles besser als heute“ bietet das Literaturfestival im Stieglerhaus St. Stefan von 13. bis 15. Mai Erlesenes, Diskussionen und Gespräche.

Am Wochenende – 13. bis 15. Mai – wird im Stieglerhaus von früher, von heute und vom Blick in die Zukunft erzählt, mit großen Namen wie Raphaela Edelbauer, Bachtayar Ali, August Schmölder und mit Kindern, deren Namen die Zukunft noch vor sich haben. Es geht um Erinnerung, Gegenwart, Zukunft und die persönliche Stellung im Leben. Auch der 2. Österreichische Erzählungspreis, der Sonntagvormittag vergeben wird, steht deshalb unter dem Motto „Früher war alles besser als heute“.

Programmauszug:

• Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Eröffnung, Bachtayar Ali im Gespräch mit Gerwig Epkes und August Schmölder über sein neuestes Buch „Mein Onkel, den der Wind mitnahm“. Er liest während des Gesprächs aus



dem Roman, der sich kunstvoll aus in sich geschlossenen Erzählungen entwickelt.

• Samstag, 14. Mai, 10.30 Uhr, Präsentation der „1. St. Stefaner Kinderzeitung“. Unter der Leitung von MMag.a Brigitte Patzer recherchierten und erarbeiteten die Kinder die Texte zur Kinderzeitung in einem Workshop; 19.30 Uhr: Raphaela Edelbauer präsentiert in Lesung und Gespräch mit Gerwig Epkes ihren nachdenklichen Roman „DAVE“.

• Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr, Sonntagsmatinee. Der Vorstand der Stieglerhaus-Gemeinnützige Privatstiftung zeichnet die fünf Gewinner des 2. Österreichischen Erzählungspreises aus.

Autor Bachtayar Ali ist ein großer Name dieses Literaturfestivals.

Quick & Clean



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und bestes Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- **Fensterreinigung**
- **Desinfektion**
- **Winterdienst**
- **Gartenpflege**



Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Quick & Clean – Michael Harald Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at

Gott und die Welt



Der Mozart des Kalenders

*Im Galarock des heiteren
Verschwenders,
ein Blumenzepter in der
schmalen Hand,
fährt nun der Mai,
der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend,
über Land.*

*Er nickt uns zu und ruft:
„Ich komm ja wieder!“
Aus Himmelblau wird langsam
Abendgold.*

*Er grüßt die Hügel,
und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Lächelt.
Und die Kutsche rollt.*

Der Mai – der Mozart des Kalenders – welcher treffender Ausdruck vom wunderbaren Erich Kästner. Zudem ist er auch wahrlich ein wunderbarer Gemüts-Aufheller, rezeptfrei, gratis und ohne Risiko, außer man erwischt eine Überdosis SONNE. Fünfzehn Minuten reichen schon, um einen Menschen glücklich zu machen. Ich glaube, selten haben wir den Mai so notwendig gebraucht wie heuer.

Auf einer Picknick-Decke in der Wiese sitzen. Die Augen zu und herrlich helle Träume haben. Mit sich und der Welt zufrieden sein, wenigstens ein paar Minuten. Es wäre auch ein Monat zum frisch Verliebten, auch wenn die Liebe fast schon rostig war.

Was verbinden Sie denn mit dem Wort „Mai“?
Maibaum, Maikäfer, Maianacht, Maisingen, Mailieder, Maiglöckchen, der 1. Mai ...
Oder denken Sie auch ein wenig an Wonnemonat Mai, Aufatmen, Liebe und Glück?



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! „Maibaum-Stehlen“ und die rechtlichen Folgen

In fast jeder Gemeinde wurde rund um den 1. Mai der traditionelle Maibaum aufgestellt. Das Aufstellen des Maibaums gehört seit vielen Jahrhunderten zum traditionellen Brauchtum. Dazu gehört auch das alteingesessene „Maibaum-Stehlen“. Dabei versucht meist eine Gruppe, den noch nicht aufgestellten Maibaum zu „stehlen“. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um keinen tatsächlichen Diebstahl im Sinne des § 127 StGB, zumal wesentliche Tatbestandsmerkmale wie der Vorsatz, sich den Baum anzueignen und sich dadurch zu bereichern, fehlen. Geht man also davon aus, dass die „Diebe“ den Baum wieder zurückgeben möchten, scheidet ein Diebstahl sohin aus.

Wenn sich die Täter im Nachhinein entschließen sollten, den Baum zu behalten, so ist dies als Unterschlagung im Sinne des § 134 Abs. 2 StGB zu werten, wofür eine Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder eine Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen angedroht ist. Problematisch sind auch die Fälle, bei denen es im Rahmen des „Maibaum-Stehens“ zur Nötigung oder zu Sachbeschädigungen kommt. Würden die Diebe die „Bewacher“ des Maibaums durch Gewalt oder durch Drohung zur Herausgabe des Maibaums zwingen, so könnte dadurch das Delikt der Nötigung im Sinne des § 105 StGB – Freiheitsstrafe bis zu einem 1 Jahr



**Mag. Martin
Divitschek
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
[http: www.rechtsan-
walt.or.at](http://www.rechtsanwalt.or.at)**

oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen – gegeben sein. Die Beschädigung fremden Eigentums ist nur dann strafbar, wenn es sich um eine vorsätzliche Tat handelt. Sägt man den Baum in zwei Teile, droht gemäß § 125 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder eine Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen. Wird etwas unabsichtlich beschädigt, so ist dies strafrechtlich nicht zu belangen, zieht aber schadenersatzrechtliche Forderungen nach sich. Der Rechtsanwalt berät Sie gerne. •

Trompetenpower

Nico Tausch, Moritz Hernach und Leonhard Reiterer brillierten beim Leibnitzer Bezirkswettbewerb BIG GIG als „Trompetenpower aus St. Hans“. In der Leistungsstufe A konnten die Nachwuchsmusiker, die von Mag. Christian Cescutti unterrichtet werden, den 1. Platz erspielen und lösten damit das Ticket für die Teilnahme am Landeswettbewerb am 18. & 19. Juni in St. Ulrich in Greith. •



Tierschutz

An der Musik-Mittelschule Eibiswald macht Tierschutz Schule. Bereits drei Klassen konnten an einem Workshop mit Tierschutzlehrer Anton vom „Verein gegen Tierfabriken“ teilnehmen. Ziel des Workshops ist es, den Schülern zu zeigen, welche Parallelen es zwischen Haus- und Nutztieren gibt und darauf zu verweisen, dass jedes Tier schützenswert ist. •



Fetzenmarkt

Eine positive Bilanz konnten die Kameraden der FF Rassach, allen voran Kommandant Ernst Ninaus, nach dem Fetzenmarkt in der Festhalle ziehen. So konnte sich die Frequenz durchaus sehen lassen. Während in der Halle nach Geschirr, Spielzeug, Büchern, Arbeitsgeräten etc. gestöbert wurde, fanden Großgeräte auf dem Freigelände Platz. Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt. •



Osterrätsel-Gewinner

Anlässlich „25 Jahre Osterei Deutschlandsberg“ gab es die vom Stadtmarketing initiierte Umweltaktion Kreativrecycling Osterei, bei der Schulen und Kindergärten 92 Ostereier aus Recyclingmaterial gestalteten. Außerdem gab es für Kinder ein Osterrätsel zu lösen. Über schöne Preise konnten sich Johanna Krammer, Paul Mitteregger, Tobias Mennenweger, Karina Prychtychenko und Jakob Krammer freuen. •



Symphonisches Orchester Leibnitz spielt großes Sommernachtskonzert im Naturpark Grottenhof

Das Symphonische Orchester Leibnitz veranstaltet nach zweijähriger coronabedingter Pause am Freitag, 20. Mai, 19 Uhr, ein großes Open-Air-Sommernachtskonzert im Naturpark Grottenhof. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Seit nunmehr 37 Jahren zählt das SOL (Symphonische Orchester Leibnitz) – dirigiert von Mag. Johann Assinger und Mag. Josef Ferk – zu einem wichtigen Kulturträger im südsteirischen Raum.

Nachdem die letzten Neujahrskonzerte abgesagt werden mussten, ging man an die Gestaltung eines Sommernachtskonzertes unter freiem Himmel. Der Idee, den Besuchern eine musikalische Reise von London über Budapest und Wien bis nach Schweden zu bieten, folgend, entstand ein Programm, das alle Genres bedient.

Gestartet wird in London mit der Wassermusik von G. F. Händel, die passenderweise für eine Freiluft-



Foto: SOL Wolfgang Böhm

aufführung komponiert wurde. Weiter führt die Raheme mit Johannes Brahms nach Hamburg und Wien, um beim Ungarischen Tanz Nr. 5 in Budapest zu landen.

Nach einer musikalischen Überraschung bringt das Orchester ein Stück zu Gehör, das eigens für das SOL von Arno Ganter komponiert und von Siegfried Andraschek

mit Flugaufnahmen umrahmt wird. Weiter geht es mit Melodien der Strauss-Familie und bevor man mit ABBA Schweden erreicht, fliegt man mit bekannter Film- und Musicalmusik einmal um die ganze Welt. Moderiert von Obmann Hans Georg Zach dürfen sich die Besucher auf einen kurzweiligen Konzertabend freuen. Karten sind bei Ö-Ticket

ebenso erhältlich wie bei Leibnitz-Kult (03452/76 506) und allen Musikern. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Zur Freude von Freunden der Klassik verlost die Aktiv Zeitung unter ihren Lesern 3 x 2 Karten für das Sommernachtskonzert. Interessierte rufen am Montag, 16. Mai, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Konzertabende mit Herz-Kraft

Wenn Gregor Meyle am Freitag, 27. Mai, um 20 Uhr, am Grazer Schlossberg über den Dächern von Graz seine Songs singt, dann ist das Emotion pur. In puncto Gänsehautfeeling auf Augenhöhe begegnet ihm die großartige Sarah Connor, die es am Samstag, 4. Juni, im Messegelände Graz live zu erleben gibt.



Gregor Meyle ist ein deutscher Liedermacher. Seine emotionalen Songs wie „Niemand“, „Hier spricht das Herz“ und „Keine wie du“ enthalten Elemente aus Jazz und Soul.

Meyles stimmungsvolle Balladen sind regelmäßig in den Charts vertreten. Die erfolgreichsten Alben sind „Meile für Meyle“ und „New York – Stintino“.

Meyles besonderes Markenzeichen sind Hüte in verschiedenen Formen und Farben.

Mit Authentizität weiß der sympathische Hutträger Konzertbesucher zu berühren. Begleitet wird er von einer sensationell guten Band. Das Gesamtpaket ist ein Konzerterlebnis, das man am Freitag, 27. Mai, über den Dächern von Graz nicht verpassen sollte.

„Das wird ein geiler Abend!“

Sarah Connor – Meyle übrigens bestens als Duettpartnerin bekannt – braucht wohl nicht mehr vorgestellt zu werden. Mit ihrem zweiten deutschsprachigen Album „Herz Kraft Werke“ knüpft sie nahtlos an die Erfolge ihres mit fünffach Platin ausgezeichneten Albums „Muttersprache“ an. Ihre Tourneen, die sie stets durch die größten Arenen führen, sind immer nahezu ausverkauft. Nun legt die Ausnahmesängerin nach und wird am Samstag, 4. Juni, 20 Uhr, im Messegelände Graz begeistern.

„Unmittelbar vor Konzertbeginn bekomme ich nur schwer Luft und denke, ich muss sterben vor Lampenfieber. Doch wenn der Vorhang fällt, die



Foto: Nana Kühn

Musik einsetzt, ich die Hände und Gesichter sehe und die Rufe der Fans höre, dann weiß ich: Das wird ein geiler Abend.“ Haben Sie daran teil! •

Karten für beide Konzerte sichert man sich schnell auf www.cook-music.at oder direkt bei Ö-Ticket.



Faszination Robotik

Die Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Gleinstätten besuchten im Rahmen des Wahlpflichtfaches INFEX das bfi in Deutschlandsberg.

In vier Stunden erhielten die Jugendlichen neben einem Vortrag über den Standort erste Einblicke in die Welt der Roboter-Programmierung. Sie konnten einen sicheren Umgang mit Industrierobotern erproben und erlernten grundlegende Kenntnisse über den Aufbau eines Robotersystems.

Die Schüler – und durchaus auch die Mädchen – zeigten sich fasziniert von der Arbeit mit Hightech-Geräten. •



Rotary-Club stattete Schiklub mit Alpinrucksäcken aus

Zwölf bestens ausgestattete Alpinrucksäcke konnte der Rotary-Club Deutschlandsberg jüngst an den Schiklub Deutschlandsberg übergeben. Die Freude darüber ist groß.

Seit vielen Jahren engagiert sich der Schiklub Deutschlandsberg für den Bestand des Schisports in der Region. Auch heuer konnten an drei Wochenenden rund 60 Anfänger und Fortgeschrittene zu Schikurstagen begrüßt werden. Zwölf Ausbilder wussten dabei das individuelle Können des Nachwuchses zu steigern. Seit Jahren wird im

Klub mit der Anschaffung einer Erste-Hilfe-Ausrüstung – für kleine medizinische und seelische Notfälle – geliebäugelt. Ein gut ausgestatteter Alpinrucksack mit den nötigen Materialien – vom Pflaster bis zum Zuckerl für die Kleinen – hat aber seinen Preis und so blieb es beim Wunsch.

Dies kam dem Präsidenten des

Rotary-Clubs Deutschlandsberg, Ing. Christoph Herzog, zu Ohren. Nach Evaluierung auf Regionalität und Nachhaltigkeit wurde schnell klar: Es gibt kaum etwas Sinnvolleres, als jungen Menschen der Region die Bewegung an der frischen Luft möglichst sicher zu gestalten. Im Rahmen der Schikursnachbesprechung konnte so Ing. Josef Kiefer vom RC Deutschlandsberg zwölf neue Alpinrucksäcke an den Schiklub-Obmann Ing. Stefan Kiefer übergeben. •

ERNST FRIESSNEGG-KAMMERMUSIKKREIS:

BENEFIZKONZERT UKRAINE

**SCHLOSS GLEINSTÄTTEN
FREITAG 13. MAI 2022, 19.30 UHR
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE**

**ERNST FRIESSNEGG, 1. VIOLINE
HELENA BILA, 2. VIOLINE
ZHANNA IVANOVA, VIOLONCELLO
OTTO LABACK, VIOLONCELLO
PETER LABACK, VIOLONCELLO
ANTON HAUNOLD, KONTRABASS**

**EKATERINA SLAVINSKY, SOPRAN
ANNA MAIER, KLAVIER**

MOZART, SCHUBERT, J.S. BACH, RAVEL

Kammermusikreis Ernst Friessnegg

SCHLOSS GLEINSTÄTTEN



Alles Blasmusik in der City

Am Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, lädt die Stadtkapelle Deutschlandsberg zum Frühjahrskonzert in das Bundesschulzentrum Deutschlandsberg.

Das beliebte Traditionskonzert ist endlich wieder da. Nach zwei Jahren „Verschnaufpause“ freut sich die Stadtkapelle Deutschlandsberg, nun wieder zum traditionellen Frühjahrskonzert ins Bundesschulzentrum Deutschlandsberg einladen zu können. Unter dem Motto „Das alles

ist Blasmusik“ geben die Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Absenger ein buntes Repertoire aus der Welt der Musik für Blasorchester zum Besten. Von klassisch und sinfonisch über steirisch und beschwingt bis zu poppig und modern spannt sich der Bogen. •

Frühlingsreigen in St. Ulrich

Am Sonntag, 15. Mai, 15 Uhr, heißt der Trachtenmusikverein St. Ulrich den Frühling musikalisch im Greith-

Haus willkommen. Rund 60 engagierte Musiker zeigen dabei ihr Können. Eintritt: Freiwillige Spende. •



Foto: Philipp Podesser

„Betonfieber“ in Stainz

Am Samstag, 14. Mai, 19 Uhr, sind die Rabtaldirndl mit ihrem Programm „Betonfieber“ zu Gast in der Hofer-Mühle in Stainz. Der Eintritt ist frei!

Unter der Regie von Ed. Hauswirth und in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Herbst 21 nehmen die vier Schauspielerinnen unsaubere Machenschaften von Politik und Wirtschaft ins Visier. Gewohnt bitterböse und zum Schreien komisch halten die Rab-

taldirndl ein Plädoyer gegen die Bodenversiegelung. Die Grünen Steiermark freuen sich über diese Unterstreichung ihres Kernanliegens Bodenschutz. In Stainz wird KO Sandra Krautwaschl nach der Aufführung für einen Austausch zur Verfügung stehen. •

Offenes Singen

Das letzte offene Singen vor der Sommerpause findet in Stainz am Donnerstag, 19. Mai, um 18 Uhr, im Schilcherlandhof Schaar statt. Dabei treffen sich wieder Freunde des Gesangs, um zwei abwechslungsreiche Stunden gemeinsam zu verbringen. Peter Nöhrer wird

viele alte und neuere Volkslieder und natürlich auch Schlager im Programm haben, die er gemeinsam mit Sohn Jakob musikalisch umrahmt. Jeder ist eingeladen mitzumachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. •

ECO Park
Wemersdorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03

Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Verschiedenes

Theresienblick – Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf. Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr Pizza & Riesenschnitzel- bzw. Kotelettschmelze auch zum Mitnehmen. Hotline: 03457/34 30! Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!

Zu vermieten

Eibiswald/Hauptplatz: Schöne, geräumige 3-Zi-Wohnung, 65,50 m², mit neuer moderner Küche, Balkon und Terrasse, im ersten Stock gelegen, ab 1. Juni zu vermieten. Mietzins inklusive aller Betriebskosten € 598,-, Kaution: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Blutspender sind Lebensretter!

<p>Hengsberg Do, 12.5. Gemeindeamt 16–19 Uhr</p> <p>Leibnitz Di, 17.5. Kulturzentrum 13–19 Uhr</p> <p>Arnfels Mi, 18.5. Grenzlandsportstätte 15–19 Uhr</p>	<p>Preding Do, 19.5. Mittelschule 16–19 Uhr</p> <p>Deutschlandsberg Fr, 20.5. Mittelschule I 14.30–19 Uhr</p>
---	---

Helpen auch Sie und spenden Sie Blut!

Eibiswald: Garçonnière im Erdgeschoss, 45 m², zu vermieten, Carport, Kellerabteil, 03455/212.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Private Pferdeinstellplätze in Aug/Wies zu vergeben, Box samt Weide, 120 €/Monat, 0664/53 60 529.

Grundstück gesucht

Deutschlandsberg: Großzügige, zentral gelegene Bauflächen für kommunalen Wohnbau gesucht: 0664/50 81 806 (Dr. Petra Neuherz).

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Groß St. Florian

Ländliche Idylle am Waldrand, Ruhe, Koralmblick und top Wohnqualität bietet dieses Landhaus mit 2 Wohneinheiten, Wellness, Schwimmteich, Badehaus etc.

Wfl. ~256 m² Gfl. 1.412 m², HWB 125, fGEE 1,65. KP auf Anfrage.

Bad Schwanberg

Ruhe, Sonne und viel Grund, Sanierungsobjekt in Sackgassenlage.

Wfl. ~100 m², Gfl. ~6.589 m² (davon ~1.830 m² Bauland), HWB i. A. KP: € 219.000,-

St. Josef

Anwesen der Extraklasse mit 3 Wohneinheiten, 7 Garagen, Pool und mehr. Viel Platz für Sie und Ihre Lieben!

Wfl. ~262 m², Gfl. 1.891 m², HWB 73, fGEE 1,05. KP auf Anfrage.

Eibiswald

Ein Haus mit Charme in bester Lage im Ortszentrum. Kaufen statt mieten – Preis/Leistung stimmt!

Wfl. ~132 m², Gfl. 506 m², HWB 293, fGEE 6,32. KP: € 182.490,-

Wies

Solides Einfamilienhaus in idyllischer Lage am Waldrand, Garage, Nebengebäude.

Wfl. ~145 m², Gfl. ~1.163 m², HWB 446, fGEE 4,07. KP: € 315.000,-

St. Johann i. S.

Idylle pur! Wohnhaus mit Sanierungsbedarf und 11,3 ha Grund, Doppelgarage, Presshaus mit Gewölbe.

Wfl. ~125 m², HWB 204, fGEE 0,6. KP auf Anfrage.

Raiffeisen Immobilien

Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at

Für unsere Kunden suchen wir dringend **EINFAMILIENHÄUSER** und **EIGENTUMSWOHNUNGEN** im gesamten **Bezirk Deutschlandsberg!**

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

Liebe Lisa-Marie!



Herzlichen Glückwunsch zum LAP-Abschluss mit Auszeichnung zur Metalltechnikerin!

Ich bin stolz auf Dich, mach weiter so!
Deine Mama

Dienstanträge

Wir machen sauber! Ob Gebäude-, Büro- oder Ordinationsreinigung sowie Hausbetreuungstätigkeiten, Winterdienst und Gartenpflege, Firma Quick & Clean, 0699/10 78 34 90, Hr. Aigner.

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-waerzhaelt.at

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Öl Brenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen**, **Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

JETZT! 50 % bis max. € 200,- auf EDV-Reparaturen!

Wir sind Reparaturbonus-Partner!
www.reparaturbonus.at
Reparieren statt wegwerfen!

mahe solutions 0720 / 89 50 42
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe.solutions

Offene Stellen

lebenshilfe
Wege für Menschen

Sozialbetreuer*in Behindertenarbeit oder Pflegeassistent*in (30 Wstd.) für Wohnverbund Deutschlandsberg ab sofort gesucht! Wir begleiten 17 Menschen mit Behinderung in unserem Wohnhaus mitten in der Stadt. Eine personenzentrierte Haltung sowie Inklusion und soziale Innovationen sind Ihnen wichtig? Dann bewerben Sie sich bei uns! <https://jobs.lebenshilfen-sd.at/Job/182997> Bezahlung nach SWÖ-KV, mind. € 2.278,30 (Sozialbetreuer*in, brutto bei Vollzeit) bzw. € 2.154,40 (Pflegeassistent*in, brutto bei Vollzeit). Die tatsächliche Einstufung ist von den Vordiensten abhängig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 25. Mai sowie am 15. Juni und 7. Juli. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Auto & 2-Rad Posch in Frauental erweitert das Team und sucht: **Lehrling Bürokaufmann/frau**, 1. Lehrjahr: € 730,- brutto, **Lehrling KFZ-Techniker**, 1. Lehrjahr: € 730,- brutto, **Bewerbung an:** Frau Sabine Paveza-Posch, 0664/12 00 242 oder per E-Mail: posch@autohaus-posch.at – Wir freuen uns auf dich!

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Bäderausrüstung für Buben und Mädchen zu verkaufen, Anfragen unter 03455/212.

Trockenes Buchenbrennholz zu verkaufen, geschnitten oder gebündelt, Zustellung möglich. Preis auf Anfrage, 0664/91 64 334.

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Etiketten & flexible Verpackungen, kurze Lieferzeiten, 0664/35 86 961, www.etiketenservice.at

Hühnerfutter mit Pflanzenzusatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

St. Johann/Radiga: **Hühnerrei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: **AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD**. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Benefizkonzert

Musik trifft Herzschlag

für unsere beiden Hospizteams in Deutschlandsberg & St. Stefan ob Stainz und für die Kriegsoffer der Ukraine

SA 28 | 05 | 22
19:30

SO 29 | 05 | 22
16:00

VK: 13 € AK: 15 €
Kinder bis 14 Jahre GRATIS

Koralmhalle Deutschlandsberg

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

Fr., 13.5. bis Sa., 14.5.2022

-25% auf Kaffee

START IN DIE GRILLSAISON

-25% auf Eis- und Tiefkühlprodukte

„S“ wie sparen mit den Artikeln von S-BUDGET!

TANN Rindsschnitzel aus Österreich, geschnitten, nur 2-3% Fett, in Bedienung, per kg

statt 18.99 **13.99**

Ersparnis 5.-

DESPAR Ital. Mozzarella (ca. 18% Fett abs.) oder **SPAR Vital Ital. Mozzarella light** (ca. 11% Fett abs.) 125 g

1 Pkg. 1.29 ab 2 Pkg. je **0.64** (per kg 5.12)

1+1 gratis!

Vöslauer Mineralwasser 1-Liter-Glas-Mehrweg-Flasche in der 8er-Splitkiste

1 Fl. 0.75 ab 8 Fl. je **0.52**

-30%

Schärdinger Formil haltbare Vollmilch 3,5% oder **Leichtmilch** 0,5% Fett, 1 Liter

1 Pkg. 1.29 ab 12 Pkg. je **0.79**

-38%

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Dose Soda-Wasser Minze 330 g **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 21.5.2022
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

JETZT NEU!

2 E-LADESÄULEN

mit bis zu 150 kW Ladeleistung

DIE SCHNELLSTEN DER REGION!

BP-MARKENQUALITÄT TANKEN

SPART TREIBSTOFF UND SERVICEKOSTEN!

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 25. Mai sowie am 15. Juni und 7. Juli. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Sommerreifen, 185/70/14, 95 %: 110 €; 4 x Alu-Felgen + Winterreifen 16“, orig. Audi A4: 350 €; 4 x Alu-Felgen + Winterreifen VW Tiguan 16“: 320 €; Audi A1 Alu-Felgen 16“ + Sommerreifen, neuwertig: 420 €; 0664/35 01 720.

Kegelbahn inkl. Steuerung zu verkaufen, 0664/46 26 073.

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, auch Mopeds und Motorräder, Puch, KTM usw., alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber-/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhren sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Opel Calibra 2.0i, 1993, ehrliche 45.200 km, weiß, 116 PS, Alu, Klima, Pickerl 11/22, Standheizung, 13.000 €, 0664/35 01 720.

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Hallo, ich suche einen weiblichen Schatz, der wie eine Stecknadel im Heuhaufen zu finden ist, zwischen 55 & 65 Jahren. Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, Kennwort: **Stecknadel**

RESTAURANT HIRSCHENHOF SPITAL AM SEMMERING

SUCHT NEUEN PÄCHTER / KOCH

AB JULI 2022

+43 664 346 8674

RESTAURANT@HIRSCHENHOF.AT

Bewirb dich jetzt als Lehrling!

Möchtest du ab Sommer 2022 Teil unseres Teams werden?

Wir ... bieten dir die Möglichkeit zur **Lehre als Zimmerer** (3 Lehrjahre) oder **Zimmereitechniker** (5 Jahre).

... sind ein Betrieb, der jung, kreativ & modernst ausgestattet ist.
 ... suchen Mitarbeiter, die gerne in unserer Region arbeiten.
 ... wollen DICH, wenn du interessiert, teamfähig & lernwillig bist.

Entlohnung lt. KV Holzbau Meister Gewerbe,
 1. Lehrjahr € 4,58 Stundenlohn, bei Einstieg ins 2. Lehrjahr oder bei Lehrlingen über 18 Jahren € 6,14 Stundenlohn

Peter Koch
 Eco Park Wernersdorf
 Wernersdorf 111/Halle A3 | 8551 Wies
 03466/422 49 | office@holzbau-koch.at
www.holzbau-koch.at

SÜD
STEIERMARKSchilcherland
STEIERMARK

Ang'setzt is

bei den

ÖLSPUR- BAUERN

Verkostungen, Einkaufsmöglichkeit,
bodenständige Schmankerln, Musik
und vieles mehr.

28. Mai 2022
10-18 Uhr
www.oelspur.at

Teilnehmende Ölspur-Bauern:

Eibiswald
Familie Wechtitsch vlg. Bachbauer, Oberlatein 32
Familie Kainacher, Haselbach 8

Frauental
Genusshof Familie Hainzl-Jauk, Grazerstraße 231

Groß St. Florian
Familie Jauk vlg. Nullbauer, Petzelsdorfstraße 31
Familie Schmitt, Kelzen 14

Preding
Familie Hödl, Kleinpredingstraße 18

Stainz
Familie Thomann- Russhof, Mettersdorf 8
Familie Harzl, Neurath-Dorfstraße 10
Familie Primus vlg. Greithansl, Rassach 62

St. Martin im Sulmtal
Familie Gollien-Zenz, Dörfla 9

St. Peter im Sulmtal
Familie Brauchart vlg. Stiegelbauerseppel, St. Peter 23

Wies
Familie Müller vlg. Wiedersilli, Gaißeregg 38
Familie Gollien, Eichegg 62
Familie Strohmeier - Peiserhof, Haiden 50

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

